

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

Das Magazin



Wichtiger Standortfaktor:

Positionspapier für attraktive Innenstädte

Ehrensache!

IHK bedankt sich bei ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern

Immobilienwirtschaft in Lippe

Print & Digital
Foto & Video
Magazine

Neu zusammen

Ideens**amm**ler
Geschichtens**amm**ler
Webprogram**mm**ierer
Program**mm**ierer
Bilds**amm**ler
Films**amm**ler
Zus**amm**enspiel

amm

Die Werbeagentur in Lemgo.

amm-lemgo.de

Belastbar statt belastend!

Ausrichtung der Wirtschaftspolitik

Deutschland steckt fest. Unsere Unternehmen leiden unter Rekordpreisen, verfallener Infrastruktur, Bürokratie-Dschungel und akutem Fachkräftemangel. Aus der Politik kommt dagegen vor allem eines: Aufschub. Doch die Probleme warten nicht – auch nicht internationale Handelspolitik und Kriege. Gipfeltreffen allein sichern und schaffen keine Arbeitsplätze. Über alle Branchen hinweg ist die Lage eins: besorgniserregend ernst. Hinzu kommen fehlende Investitionen, ausgelöst durch mangelndes Vertrauen in den Wirtschaftsstandort und hohe Energiepreise als dicker Klotz am Bein. Das Resultat spiegelt sich im Nullwachstum wider, so entsteht keine Zuversicht. Wenn wir unsere Wirtschaft nicht stärken, werden andere übernehmen – schneller, flexibler und konsequenter.

Was die Wirtschaft jetzt braucht, sind Taten – klare, entschlossene Maßnahmen, die Planungssicherheit schaffen und den Standort sichern und stärken. Nichts braucht unsere Wirtschaft derzeit mehr als das Vertrauen in einen wirtschaftspolitischen Kurs, der die Bedingungen und die Zuversicht für Investitionen und Wachstum endlich wieder verbessert. Große und kleine Unternehmen als Rückgrat unserer Gesellschaft brauchen konsequente Verlässlichkeit. Dazu gehört ein Energiesystem, das sowohl nachhaltig als auch bezahlbar ist, eine Digitalisierung, die diesen Namen verdient, leistungs- und zukunftsfähige Infrastruktur und endlich ein ernsthafter Bürokratieabbau. Auch bei der Fachkräftesicherung hinken wir hinterher. Wir müssen steuern, Qualifikationen anerkennen und die eigene Ausbildung stärken. Ohne Fachkräfte bleibt jede Zukunftsstrategie leer.

Unsere Wirtschaft hat genug gewartet. Entscheidungen müssen getroffen und umgesetzt werden – schnell und mutig. Deutschland kann es sich nicht leisten, weiter Zeit zu verlieren. Es gilt, beschädigtes Vertrauen in die Politik wieder herzustellen. Die Botschaft unserer lippischen Unternehmen ist klar: Sie stehen bereit, ihren Beitrag zu leisten. Doch sie brauchen Partner, die handeln, statt zu warten. Die Stabilisierung unserer Wirtschaft muss ganz oben auf der neuen Prioritätenliste stehen.

Ihre

Svenja Jochens
IHK-Hauptgeschäftsführerin



Foto: IHK Lippe

SCHON
GEWUSST?

26

SCHON GEWUSST?
Mehr handeln,
weniger berichten



24

Wichtiger Standortfaktor:
Positionspapier für attraktive Innenstädte

STANDPUNKT

01 Belastbar statt belastend!

LIPPE INSIDE

Starker Standort

- 04 Immobiliengruppe Sander | Detmold
- 05 Johann Willer GmbH | Detmold
- 06 Ecclesia Gruppe | Detmold
- 07 Lenze SE | Extertal
- 08 Wirtschaftsjunioren loben neuen
Schulfirmenwettbewerb aus
- 09 Firmenjubiläen
- 10 Schuhhaus Mengedocht GmbH & Co. KG | Lemgo
- 11 Coko Werk GmbH & Co. KG | Bad Salzufen
- 12 Textilhaus Funke,
Inhaberin Ulrike Pietsch e.K. | Lage

Starke Typen

- 14 Arbeitsjubiläen

KLIMA & ENERGIE

- 16 Leitlinien von IHK und Kreis veröffentlicht
- 17 DIHK veröffentlicht umfassenden Überblick

FOKUS

SCHON GEWUSST?

- 18 Mehr handeln, weniger berichten
- 20 Wirtschaft unter Druck – Kurswechsel
dringend notwendig!
- 24 Positionspapier für attraktive Innenstädte
- 26 Senior-Experten der IHK Lippe sind Gold wert
- 28 Ehrensache!

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 32 Seminare und Lehrgänge
- 35 Seminartermine

TITELTHEMA

- 36 Immobilienwirtschaft in Lippe
- 38 Branchengesichter der Immobilienwirtschaft
in Lippe
- 42 Netzwerke sind das A und O

OFFIZIELLES

- 44 Neues zu Gefahrgutfahrern I
ADR Update 2025

IHK-ZAHLEN & BÖRSEN

- 46 Aktueller Verbraucherpreisindex
- 46 Freie Gewerberäume
- 46 Verarbeitendes Gewerbe in Lippe
- 47 Unternehmensbörse

IHK-INSIDE

- 48 NRW-Landesbestenehrung
der dualen Berufsausbildung
- 49 Gründungsmitglied: IHK Lippe ist seit
20 Jahren mit dabei
- 49 Weg frei für eine zukunftssichere Gemeinde
- 51 IHK-Verkehrsausschuss nimmt lippische
Verkehrsadern unter die Lupe
- 52 FDP-Landtagsabgeordneter
Henning Höne besucht Plantag
- 52 SPD-Landtagsabgeordneter
Alexander Baer in der IHK Lippe
- 53 Forschung und Innovation:
Was wird wie gefördert?
- 54 Nicht warten, jetzt handeln!
- 55 Regionalagentur OWL zu Gast
- 56 Ausstellung von Projektarbeiten der
Fachschule für Holztechnik

OWL UND MEHR

- 57 Neuer Vorstand der IHK NRW gewählt



28 Ehrensache! IHK Lippe bedankt sich bei Prüferinnen und Prüfer

ANZEIGENTHEMEN

- 59 Fachthema:
Energieeffizienz | Umweltschutz |
Nachhaltigkeit | Recycling

IHK PRAXIS

- 66 Berichtspflicht – Lieferkettensorgfalts-
pflichtengesetz (LkSG)
- 66 Japan fördert den Bau weiterer
Batteriewerke für Elektroautos
- 67 13. IHK-Außenwirtschaftstag NRW –
SAVE THE DATE!
- 68 Kommt EUDR später?
- 68 Cyber Resilience Act (CRA) verabschiedet
- 68 CBAM-Leitfäden in deutscher Sprache
- 69 Bürokratieabbau in der EU

IMPRESSUM

- 72 Rückblick auf 2024
- 72 LiWiWi-Online

BEILAGENHINWEIS

Wirtschaftsjunioren Lippe e.V.

Die IHK-Zeitschrift verwendet grundsätzlich **gendergerechte Sprache**. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass das generische Maskulinum verwendet wurde. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Geschlechter angesprochen werden.

VESUVIO

Ristorante italiano seit 1975

Tiziana Cannetti & Giuseppe Cannetti

Jetzt
Gutscheine
online
bestellen!

vesuvio-lemgo.de



vesuvio-lemgo.de

Papenstraße 32 | 32657 Lemgo

Nicht ganz alltäglich – 124 Jahre Jubiläum

Immobiliengruppe Sander | Detmold



Das Team der Immobiliengruppe Sander freut sich über das Jubiläum. Mit im Bild: Klaus Sander und Vincent Sander (Mitte). IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens (6.v.l.) und IHK-Präsident Volker Steinbach (4.v.r.) hatten die Urkunden zuvor überreicht.

Ein nicht so ganz alltägliches Jubiläum feierte die Immobiliengruppe Sander aus Detmold. Zählt man alle Unternehmen dieser Gruppe zusammen, ergeben sich 124 Jahre. Das hat das Unternehmen zum Anlass genommen, gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu feiern.

„Vor gut zehn Jahren haben wir begonnen uns zu einem Unternehmen bzw. zu einer Unternehmensgruppe zu entwickeln, die Ihre Partner und Kunden während eines gesamten Lebenszyklus einer Immobilie begleiten kann. Unsere Kernkompetenz sind Immobilien und das können wir heute mit unserem Team verwirklichen. Das Erreichte hebt uns im Markt hervor, dass wollen wir in den kommenden Jahren mit den nächsten Projekten noch deutlicher herausstellen. Unser Team brennt für spannende Projektentwicklungen.“

40 Jahre	Architekt Klaus Sander
30 Jahre	Sander Projekt GmbH
20 Jahre	Klaus Sander GmbH
15 Jahre	Sachverständigen Büro Gausmann & Sander
10 Jahre	Selbstständigkeit Vincent Sander
8 Jahre	Immobilienbüro Sander
1 Jahr	Sander & L Immobilien

Traditionsunternehmen schaut mit Weitblick in die Zukunft

Johann Willer GmbH | Detmold



Foto: Karen Hansmeier

In veränderungsgetriebenen Zeiten schauen drei Generationen auf 100 Jahre familiengeführte Firmengeschichte zurück und lenken den Blick auf Kommendes: IHK-Präsident Volker Steinbach (2. v. r.) überreicht Kristin und Maik Offermanns sowie Wolfgang Altemeier (v. l.) die Ehrenurkunde.

So ein Jubiläum muss gefeiert werden: 100 Jahre Farbenhaus Willer! Deutschland hieß noch Weimarer Republik als 1924 die erste Farbe über den Ladentisch einer jungen Unternehmung ging, die als „Lippische Spachtel- und Kittfabrik“ firmierte. Geboren in den „Goldenen Zwanzigern“ trat der mittlerweile als Farbenhaus Willer bekannte Groß- und Einzelhandel für Malerbedarf schon bald seine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte an. Und auch wenn nicht alles „golden“ war – es gelang in den zurückliegenden 100 Jahren nicht nur den Weitblick und ein besonderes Gespür für den Zeitgeist unter Beweis zu stellen, sondern mit

Qualität, außergewöhnlichem Service und Beratungskompetenz dem Anspruch als zukunftsweisendes und führendes Fachgeschäft für das Malerhandwerk gerecht zu werden.

Und längst ist das heute in dritter Generation als mittelständiges, inhabergeführtes Familienunternehmen auch über die Grenzen Lippes hinaus etabliert. „Anlass genug, danke zu sagen und zu feiern“, sagen Wolfgang Altemeier, Geschäftsführerin Kristin Offermanns und Sohn Maik, der als Vertreter der vierten Generation bereits in den Startlöchern steht, um die Firmentradition fortzusetzen.

Ecclesia sichert Standort in den Niederlanden ab

Ecclesia Gruppe | Detmold

Der Versicherungsmakler mit Hauptsitz in Detmold, ist nach eigenen Angaben flächendeckend in Deutschland präsent. Die Gruppe ist mit Unternehmen in fünf weiteren europäischen Staaten aktiv und agiert über das Ecclesia Global Network in mehr als 170 Ländern weltweit.

Mit ihrem Tochterunternehmen Ecclesia Holding the Netherlands B.V. hat das Unternehmen die Mehrheitsanteile an der BS&F Holding B.V. mit Sitz in Zwolle erworben und setzt damit den Wachstumskurs fort. Der marktführende Spezialmakler für Kommunen in

den Niederlanden bietet über seine innovative IT-Plattform maßgeschneiderte Versicherungsprodukte und Dienstleistungen für einkommensschwache Bürger an. Versicherungsprodukte wie Krankenversicherungen oder Dienstleistungen wie den „City Pass“ können vollständig automatisiert über die Plattform abgewickelt werden. Dies reduziert den Verwaltungsaufwand der Kommunen erheblich.

BS&F wird unter dem Dach der Ecclesia Gruppe unter der Leitung des derzeitigen Managementteams weiterhin eigenständig agieren.



Klaus Höltke
Vereidigter Buchprüfer | Rechtsbeistand
Elmar Reuter
Steuerberater | Dipl.-Kfm.
Olaf Klarholz
Steuerberater | Dipl.-Btrw.

Regenstorstraße 33 | 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 93940 | Fax: 05261 - 939450
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Geschäftszeiten:
Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Neuer Vorstandsvorsitzer

Lenze SE | Extertal



Fotos: Lenze SE

CEO Christian Wendler verabschiedet sich nach mehr als zehn Jahren an der Unternehmensspitze in den Ruhestand.



Dr. Marc Wucherer wird zum 1. Januar 2025 neuer Vorstandsvorsitzender von Lenze.

Der Aufsichtsrat der Lenze SE hat Dr. Marc Wucherer (54) mit Wirkung zum 1. Januar 2025 zum neuen Vorstandsvorsitzenden berufen. Er tritt die Nachfolge von Christian Wendler (62) an, der sich nach mehr als zehn Jahren an der Unternehmensspitze zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet.

Dr. Wucherer verfügt über knapp 30 Jahre Fach- und Führungserfahrung in der Antriebs- und

Automatisierungstechnik. Seit 2022 war er als Vorstandsvorsitzender bei einem mittelständischen Ventilatoren- und Antriebshersteller und zuvor fünf Jahre Vorstandsmitglied bei Bosch Rexroth tätig. Seine berufliche Laufbahn startete Dr. Wucherer 1996 bei Siemens. Christian Wendler hat als Vorstandsvorsitzender die Internationalisierung der Lenze-Gruppe vorangetrieben und das Unternehmen als Automatisierungsspezialist positioniert.

PulseHR - die externe Personalabteilung nach Maß

Kosteneffizient. Flexibel. Schnell verfügbar.

Mehr Informationen:
www.pulse-hr.de

Kontakt unter:
info@pulse-hr.de



Next Boss Award

Wirtschaftsjunioren loben neuen Schulfirmenwettbewerb aus



Die beiden Vorstandsmitglieder Christina Flöter und Sebastian Burchard geben den Startschuss für den neuen Schulfirmenwettbewerb.

Ein Herzensprojekt der Wirtschaftsjunioren (WJ) ist es, Wirtschaft in den Unterricht an die Schulen zu bringen. Dazu haben die jungen Unternehmer:innen und Führungskräfte immer wieder neue Formate entwickelt und umgesetzt. Die WJ wollen nun konkret Unternehmertum an den Schulen greifbar machen – mit dem **Next Boss Award**. Bis Ende Dezember können sich

interessierte Schulen mit ihren bestehenden oder neuen Schulfirmen für den neuen Wettbewerb anmelden und ihr Profil im Frühjahr schärfen. Im Mai treten die Teams in kurzen Pitches dann gegeneinander an.

Über die Homepage next-boss-award.de gibt es weitere Infos und die Anmeldemöglichkeiten.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
 - Produktionshallen
 - Bürogebäude
- Schlüsselfertig*



Firmenjubiläen

Eine Urkunde für Sie!

Wir möchten Sie feiern! Als Mitgliedsunternehmen erhalten Sie auf Wunsch zu Ihrem Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Ausgestellt werden sie ab zehn Jahren. Alles, was Sie tun müssen, ist ein Anruf bei uns. Ab einem 25-jährigen Jubiläum gibt es einen Kurzhinweis oder auf Wunsch einen kleinen Report in der IHK-Zeitschrift. Ganz exklusiv wird es ab einem 50-jährigen Jubiläum: Hier überreichen wir die Urkunde persönlich, sofern Sie dies wünschen. Dem Anlass entsprechend lassen wir die Urkunde rahmen und schreiben für Sie einen Firmenreport. Kosten entstehen Ihnen selbstverständlich nicht.

225
Jahre

Blomberger Holzindustrie GmbH

Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- u. Holzspanplatten
Blomberg, seit dem 24.12.1799

50
Jahre

GERWOOD Holz-Vertriebsgesellschaft mbH

HV von Rohholz, Holzhalbwaren und Bauelementen
Lemgo, seit dem 29.11.1974

Rosen-Apotheke Dagmar Weiß e.K.

Apotheken
Leopoldshöhe, seit dem 03.12.1974

Angela Quintern

Spedition
Detmold, seit dem 01.04.1974

25
Jahre

Guido Uphoff

Garten- und Landschaftsbau
Bad Salzuflen, seit dem 15.11.1999

Heinrich Lübbecke

Vermittlung von Bausparverträgen
Dörentrup, seit dem 15.11.1999

FMO Surface GmbH & Co. KG

Herstellung von Kunststoffwaren
Lemgo, seit dem 23.12.1999

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:

Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



Pulse HR

Kosteneffizient. Flexibel. Schnell verfügbar.

Brauchen Sie einen Partner für Ihr HR Management?

PulseHR - die externe
Personalabteilung nach Maß.



Kontakt unter:
info@pulse-hr.de

Mehr Informationen:
www.pulse-hr.de

Seit 125 Jahren: eine lippische Erfolgsstory

Schuhhaus Mengedoht GmbH & Co. KG | Lemgo



Ein solches Jubiläum gibt es im Schuh- und Modegeschäft nur noch selten: IHK-Präsident Volker Steinbach (re.) und IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens (li.) überreichen und ehren im Namen der lippischen Wirtschaft für das herausragende Engagement die Ehrenurkunde als Zeichen für unermüdlichen Einsatz und die Leidenschaft für Qualität und Service an Horst Mengedoht. Mit einem klaren Bekenntnis zur Region und zu hoher Fachkompetenz hat das Schuhhaus Mengedoht sich in den 125 Jahren als verlässlicher Partner etabliert.

Es gibt wohl kaum Lipperinnen und Lipper, die bei einem Gang durch die Stadt nicht schon mal den Namen Mengedoht gelesen und am Schaufenster kurz hineingeschaut haben. Wahrscheinlich war man auch in den Geschäften. Seit 125 Jahren gehören Mengedoht-Schuhhäuser fest in das Innenstadtbild. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliert natürlich auch die IHK Lippe ihrem ehemaligen Vizepräsidenten sehr herzlich. Horst Mengedoht führt die sieben Schuhhäuser in OWL

in dritter Familiengeneration und auch mit fast 90 Jahren lebt er noch täglich das vielfältige Unternehmensein: ehrlicher Kundenkontakt, Schuhauswahl und Modelle, Mitarbeiterführung, Personalfragen, Überblick. Angefangen als kleiner Lemgoer Laden, hat sich „Mengedoht“ so über drei Generationen hinweg zu einem regionalen Erfolgsunternehmen entwickelt; beispielhaft für die Werte und die Beständigkeit, die den Wirtschaftsstandort Lippe prägen.

Gemeinsam durch die Jahrzehnte

Coko Werk GmbH & Co. KG | Bad Salzuflen



Das Unternehmen gratuliert den langjährigen Mitarbeitenden herzlich zu diesen beeindruckenden Betriebszugehörigkeiten und hofft auf weiterhin Erfolg und gemeinsame Erfahrungen im Zeichen der Zusammenarbeit.

In einem feierlichen Rahmen würdigte das Coko-Werk in Bad Salzuflen zum Jahresende die außergewöhnliche Treue seiner Mitarbeitenden und verabschiedete gleichzeitig geschätzte Kolleg:innen in den wohlverdienten Ruhestand. Insgesamt 29 Jubilare, die auf beeindruckende 10, 25, 40 und sogar 45 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken, wurden feierlich geehrt. Die Geschäftsführer Sven Kaiser und Jan Fritzenmeier drückten ihre Freude darüber aus, dass so viele Mitarbeitende die Geschichte von Coko

schon seit vielen Jahren aktiv mitgestalten. Die Feierlichkeiten begannen mit einer Ehrung der Jubilare und wurden von einem geselligen Beisammensein abgerundet. Diese Jubiläumsfeier unterstreicht nicht nur das langjährige Engagement und die Beständigkeit des Teams, sondern auch die Wertschätzung, die Coko seinen Mitarbeitenden entgegenbringt. Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Seit vier Generationen alles rund ums Kind

Textilhaus Funke, Inhaberin Ulrike Pietsch e.K. | Lage



Ulrike Pietsch in ihrem Geschäft

1898 – vor mehr als 125 Jahren – hat alles mit Strickwaren, aufgehängt im Schaufenster und ergänzt um den Verkauf an der Haustür, angefangen. Auch heute gibt es bei Ulrike Pietsch alles für die ganz Kleinen – vom Kinderwagen, Autositzen, der Erstlingsausstattung bis hin zum Spielzeug. Natürlich hat sich das Unternehmen stark verändert und auch die Kund:innen haben heute andere Anforderungen. Fast alles lässt sich heute bestellen, aber einen Autositz vorm Geschäft im eigenen PKW zu testen und Hinweise zur Befestigung zu bekommen – das geht nur im Ladengeschäft wie bei Ulrike Pietsch an der Heidenschen Straße in Lage. Als vierte Unternehmensgeneration ist die Chefin im Familienunternehmen aufgewachsen und konnte

selbst als Kind die Spielwaren für andere im Laden „ausprobieren“. Das nach wie vor Wichtigste ist für Ulrike Pietsch der direkte Kundenkontakt – ergänzt um in Jahrzehnten erlangtes Fachwissen in der Branche. Manchmal gibt es im Gespräch gleich auch Hinweise zum Einschlafen für frischgebackene Eltern. Die Inhaberin schaut aber etwas sorgenvoll in die Zukunft, wie beispielsweise auf die anstehende Einführung der E-Rechnung. Aber sie werde den Laden noch so lange weiterführen, wie es ihr Spaß mache.

Die IHK Lippe gratuliert herzlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Wollen Sie

mit uns gehen?

JETZT

mit einer Anzeige dabei sein!



INFOS:
www.liwiwi.de

DEINE BOTSCHAFT – UNSERE TECHNOLOGIE

EIN PERFEKTES MATCH FÜR DEINE MARKE.



FAHRZEUGBESCHRIFTUNG

VOLLFOLIERUNG

SCHILDER & BESCHRIFTUNG

GROSSFORMATDRUCK

GLASDEKORFOLIERUNG

TEXTILVEREDELUNG

WWW.MANICKE.DE

MANiCKE
WERBETECHNIK & DRUCK



Ein Angebot der

Für Selbstständige aller Branchen: Datenschutz leicht gemacht

**DAUERHAFT
KOSTENFREI**

**Schützen Sie die Daten Ihrer Kunden,
Mitarbeitenden und Dienstleister!**

DATENSCHUTZ FÜR KLEINUNTERNEHMEN ist ein kostenfreies Internet-Angebot der Stiftung Datenschutz für alle, die mit möglichst wenig Aufwand die Anforderungen des Datenschutzes erfüllen wollen. Das Angebot vermittelt das notwendige Grundwissen und zeigt, wie kleine Unternehmen in zwölf Schritten fit für den Datenschutz werden. Zusätzlich stehen Arbeitshilfen, Muster, Checklisten und Praxisbeispiele zur Verfügung.



ds-kleinunternehmen.de

Die Arbeit der Stiftung Datenschutz wird aus dem Bundeshaushalt gefördert (Einzelplan des BMJ).



Bundesministerium
der Justiz

Arbeitsjubiläen

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeiter:innen!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeiter:innen, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für ihre Leistungen ganz einfach „Danke“ sagen. Bereits ab dem „ersten“ Jubiläum ab zehn Jahren schreiben wir ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir hier Namen und Unternehmen. Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:

Klaudia Paulsen

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de



40
Jahre

HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG, Oerlinghausen:

Silvia Süß
seit dem 01.03.1984
Andreas Grabe-Fuchs
seit dem 14.03.1984
Andre Kramer
seit dem 01.08.1984
Stefan Bunte
Bernhard Bombeck
Axel Helmig
Andree Svatek
Matthias Schwajor
Enzio Ihrcke
Jochen Schneider
alle seit dem 13.08.1984
Matthias Kopp
seit dem 03.09.1984

35
Jahre

Ferrum Edelstahlhärterei GmbH, Augustdorf:

Jörg Gerke
seit dem 01.01.1990
Michael Exter
seit dem 01.07.1986

W. Rausch GmbH & Co. KG, Lemgo:

Jörg Detering
seit dem 01.08.1989
Ralf Wörmann
seit dem 11.12.1989

30
Jahre

Ferrum Edelstahlhärterei GmbH, Augustdorf:

Eduard Friesen sen.
seit dem 23.04.1991
Uwe Müller
seit dem 25.05.1994
Michael Oldendorf
seit dem 14.01.1995

Flint Bautenschutz GmbH, Detmold:

Ingo Herrmann
seit dem 02.11.1994

25
Jahre

Ferrum Edelstahlhärterei GmbH, Augustdorf:

Christian Kronshage
seit dem 01.01.1996
Kai Hodes
seit dem 04.12.1999
Peter Kehlbeck
seit dem 15.06.1999
Michael Krückhahn
seit dem 08.09.1999

Friedrichs & Rath GmbH, Extertal:

Thomas Sievering
Teamleiter Rohstofflager
seit dem 02.11.1999

HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG, Oerlinghausen:

Oleg Herner
Maia Bedianashvili
Eduard Jahraus

alle seit dem 01.03.1999

Daniel Epp
Eugen Enns
Alexander Schulz
Andreas Friesen
alle seit dem 01.08.1999
Igor Wiebe
seit dem 01.12.1999
Yueksel Aydin
seit dem 09.12.1999

HMS Maas GmbH & Co. KG, Kalletal:

Dieter-Klaus August
seit dem 25.11.1999

PHOENIX TESTLAB GmbH, Blomberg:

Frank Eikermann
seit dem 15.11.1999

W. Rausch GmbH & Co. KG, Lemgo:

Nicola Cerovic
seit dem 08.02.1999

Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH, Lügde:

Hans-Peter Reicher
Leiter Produkt- und
Prozessinnovation
seit dem 01.10.1999

SCHUHHAUS Kuhlmann

Bereit für den Winter?

Alle Jahre wieder ... finden wir Leoparden und Tiger auf unseren Kleidungsstücken. In diesem Winter werden dazu flauschige Schuhe und Mützen kombiniert. Was ein Match!



Der Kundenparkplatz steht Ihnen wie gewohnt hinter dem Haus zur Verfügung – Zufahrt über die Papenstraße.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Mittelstraße 7 | 32657 Lemgo | Tel.: 05261 4026 | www.schuh-kuhlmann.de

Ausbau erneuerbarer Energien in Lippe

Leitlinien von IHK und Kreis veröffentlicht



Die anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe präsentieren die gemeinsam entwickelten Leitlinien (v.l.n.r.): Manfred Korf (Windpark Saalberg), Dr. Patrick Fekete (Westfalen Weser Netz), Eduard Reimer (Weidmüller Interface), Heinz-Friedrich Korf (Windpark Saalberg), Matthias Carl (IHK Lippe), Thorben Blome (Bürgermeister Lügde), Andreas Bunte (Bürgerwind Extertal), Heinrich Wilhelm Tölle (Windex), Tim Rose (Stadtwerke Lemgo), Tobias Priß (Kreis Lippe) und Arne Brand (Landesverband Lippe)

Eine Arbeitsgruppe aus Akteuren der Wertschöpfungskette Wind hat unter Leitung der IHK und des Kreises Lippe „Leitlinien für mehr regionale Wertschöpfung bei Wind- und Solarenergie in Lippe“ erarbeitet. Die Leitlinien sind im November 2024 im Zweiten Forum „Gemeinschaftlicher Ausbau Erneuerbarer Energien: Was geht in Lippe?“ vorgestellt worden.

„Lippische Unternehmen möchten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und mit möglichst regional erzeugtem grünem Strom versorgt werden“, so Matthias Carl, Geschäftsführer der IHK Lippe. „Dazu müssen wir den Ausbau Erneuerbarer Energien deutlich beschleunigen und vor allem für konfliktfreiere und damit schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren sorgen.“

Die Leitlinien sollen einen fairen Rahmen für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Unternehmen schaffen. Sie enthalten Vorschläge zu Optionen und Umfang der

finanziellen Beteiligung sowie zur Möglichkeit des günstigen Strombezugs. Damit soll die Akzeptanz von Windenergie- und Freiflächenphotovoltaik-Anlagen vor Ort erhöht werden.

Ein zentrales Ziel der Leitlinien ist zudem die Steigerung der regionalen Wertschöpfung beim Ausbau und Repowering. Dazu empfehlen die Leitlinien, verstärkt regionale Anlagenbetreiber, Stromversorger, ausführende Firmen und Finanzinstitute einzubinden. Gleichzeitig sollen erhaltenswerte Flächen geschützt und aufgewertet werden.

Die Leitlinien sind in einem mehrmonatigen Prozess von einer Arbeitsgruppe aus Akteuren der Wertschöpfungskette Wind gemeinsam entwickelt worden. Der Wunsch der Arbeitsgruppenmitglieder ist, dass alle Kommunen in Lippe sowie die Flächeneigner, Projektentwickler, Investoren und Anlagenbetreiber an einem Strang ziehen und die Leitlinien bei der Umsetzung ihrer Projekte als Standard berücksichtigen.



... weitere Infos



Faktenpapier zur Kernenergie

DIHK veröffentlicht umfassenden Überblick



Foto: DIHK

Das neue Faktenpapier „Kernenergie“ der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) bietet einen umfassenden Überblick über die Kernenergie und soll helfen, die aktuelle Debatte einzuordnen.

Das DIHK-Papier geht sowohl auf die etablierte Technologie der Kernspaltung als auch auf die noch in Entwicklung befindliche Kernfusion ein. Besonderes Augenmerk legt das Faktenpapier auf den aktuellen Stand der Technik, die wirtschaftlichen Aspekte und die potenzielle Realisierbarkeit der verschiedenen Konzepte für Deutschland.

IHRE PARTNER FÜR PÜNKTLICHE TRANSPORTE WELTWEIT!



Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr!



skyline express
worldwide logistics

Im Seelenkamp 23-25, Lage
Tel. +49 5232 9997 00
www.skyline-express.de



skyline logistik

Dieselstraße 16, Lage
info@skyline-logistik.de
www.skyline-logistik.de

Mehr handeln, weniger berichten

Was tut die IHK beim Trendthema Nachhaltigkeit?



Vorbeugen, Informieren, Vernetzen. Mit diesem Dreiklang unterstützt die IHK die Unternehmen dabei, die nachhaltige Transformation anzupacken. Es gibt viel zu tun. Es gilt, nicht nur den zunehmenden Regelungsdschungel zu bewältigen, sondern die anstehenden Probleme auch tatsächlich anzugehen und ins Handeln zu kommen. Und dabei wettbewerbsfähig zu bleiben.

Klimawandel, Biodiversitätsverlust, schwindende Ressourcen,... die Herausforderungen sind riesig. Die Europäische Kommission hat sich dazu in der letzten Legislatur große Ziele gesetzt: Mit dem Green Deal sollte langfristig die rechtliche und finanzielle Grundlage für die nachhaltige Transformation der europäischen Wirtschaft gelegt werden. Eine ganze Flut von Regelungen, zum Beispiel zur Sustainable Finance, zur Nachhaltigkeitsberichterstattung oder zur Kreislaufwirtschaft sind in langwierigen Abstimmungsprozessen auf den Weg gebracht worden.

Vorbeugen: Einfluss nehmen

Mittendrin die IHK Lippe. Denn im Rahmen der zahlreichen Konsultationen der EU-Kommission bringt sie sich regelmäßig in die Stellungnahmen der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) ein. „Wir bohren in Brüssel dicke Bretter. Aber mittlerweile

werden gerade unsere Hinweise zur drohenden Überlastung der Unternehmen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Taxonomie gehört“, weiß IHK-Geschäftsführer Matthias Carl. So habe die IHK bei der Taxonomie erfolgreich auf kaum umsetzbare und widersprüchliche Anforderungen im Bereich der „Do Not Significant Harm Kriterien“ (DNSH) für nachhaltige Produkte hingewiesen. Auch seien zahlreiche Anforderungen in den Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung entschärft oder mit Übergangsfristen belegt worden.

„Die Regelungen sind auch in ihrer jetzigen Form zu komplex“, kritisiert Carl. Sie belasteten die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft. Das scheine die EU-Kommission aber inzwischen verstanden zu haben. Das zeigen die Aufträge („Mission Letters“) von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen an ihre künftige Kommissar:innen.

IHKs und DIHK werden weiterhin intensiv daran arbeiten, den Fokus der Kommission stärker auf die Umsetzung sinnvoller und effizienter Maßnahmen zu richten. „Wir müssen aufhören, die knappen Ressourcen in den Unternehmen durch Bürokratie zu verschwenden und ins Handeln kommen“, fordert Carl.

Information wird immer wichtiger

Die Unternehmen müssen nicht nur zahlreiche neue Regelungen kennen und erfüllen. Sie stehen auch vor der Herausforderung, in energieeffiziente und CO₂-arme Prozesse zu investieren, kreislauffähige Produkte und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln und dabei international wettbewerbsfähig zu bleiben. Darüber informiert die IHK regelmäßig in Online- und Präsenzveranstaltungen, im Internet und im IHK-Magazin. Ein weiteres wichtiges Medium ist der Newsletter „Umwelt, Energie, Arbeitsschutz“. Er informiert interessierte Unternehmen monatlich über



aktuelle Rechtsänderungen, Veranstaltungen, Studien und Forschungsergebnisse sowie Förderprogramme.

Neben der Beratung am Telefon oder per E-Mail bietet die IHK kleinen und mittelständischen Unternehmen eine individuelle Erstberatung zu Themen wie CO₂-Bilanzierung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Energieeffizienz oder Fördermittel an. „Wir kommen dabei gerne ins Unternehmen, um die Anforderungen vor Ort besser einschätzen zu können“, erläutert Carl.

Im Netzwerk schneller schlauer

CSRD, CSDDD, CBAM, ESRS, EUDR, VSME, EDLG, EnFG, EnEFG,

GEG, Abwärmeplattform ... Nur absolute Experten blicken noch durch, wenn es um die vielen Anforderungen für Unternehmen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Energie geht. Deswegen war der Austausch in Netzwerken aus Sicht der IHK schon immer gut, wird aber auch immer wichtiger.

So ist die IHK Lippe schon lange Partner der Lernenden Energieeffizienz-Netzwerke in OWL. Aktuell startet gerade wieder ein neues Netzwerk, das vom Verein Energie Impuls OWL e.V. gemanagt wird. Seit 2022 betreibt die IHK gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen das Unternehmensnetzwerk „gemeinsam klimaneutral 2030“.

Klimainitiative
„gemeinsam
klimaneutral 2030“



Anmeldung
für den
IHK-Newsletter



„Hier tauschen wir uns mit 80 Unternehmen über Wege und Maßnahmen zur Klimaneutralität aus“, berichtet Carl. „Interessierte weitere Unternehmen aller Branchen und Größe sind jederzeit willkommen.“ Im Spätherbst schließlich werde gemeinsam mit anderen Partnern ein Industrie-Netzwerk zur nachhaltigen Transformation und zirkulären Wertschöpfung gegründet.

Das Mitmachen in einem Netzwerk lohnt sich nach Einschätzung von Carl gleich dreifach: Die Unternehmen erhalten Zugang zu hochkarätigen Expert:innen. Sie lernen von den guten Umsetzungsbeispielen, aber auch den Fehlern anderer Unternehmen. Und sie können eigene Projekte deutlich effizienter und schneller umsetzen.

INFO

Matthias Carl, Geschäftsführer
Geschäftsbereich: Unternehmensförderung,
Nachhaltigkeit, Innovation
Tel.: 05231 7601-18
carl@detmold.ihk.de

Wirtschaft unter Druck – Kurswechsel dringend notwendig!

Konjunktur in Lippe im Herbst 2024



Die wirtschaftliche Lage fällt in vielen lippischen Unternehmen erneut schlecht aus. Auch für die nächsten zwölf Monate sehen die Unternehmen wenig Licht am Horizont. Branchenübergreifend klagen die Unternehmen über die schwache Nachfrage, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sowie hohe Kosten für Personal und Energie.

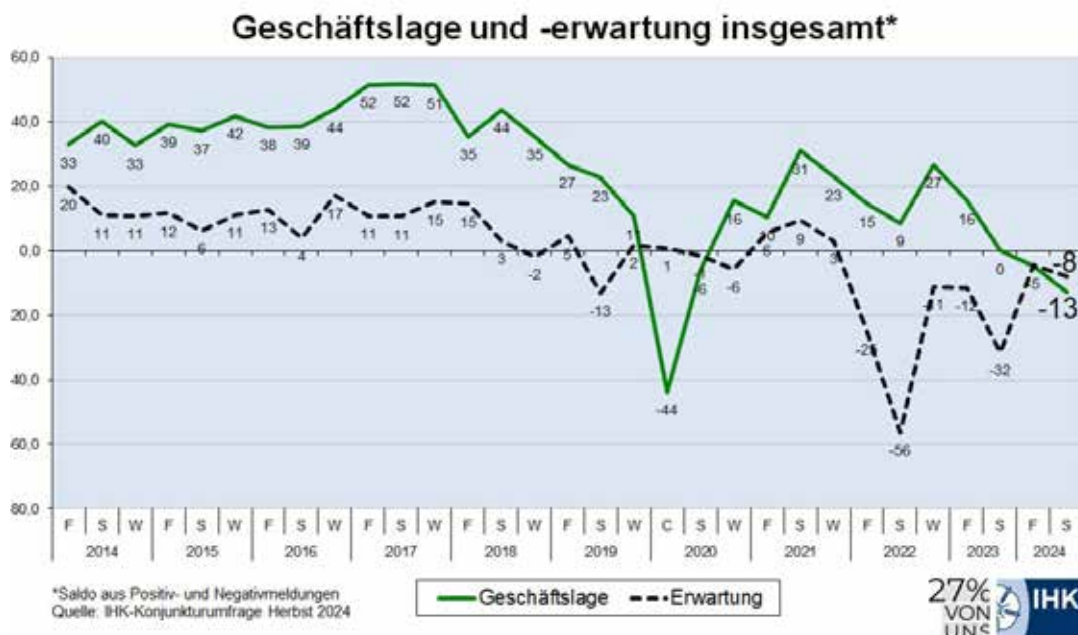
An der aktuellen Konjunkturumfrage haben sich 180 Unternehmen beteiligt. Das Ergebnis: Die Stimmung ist schlecht. Das Geschäftsklima sinkt von 95 auf 90 Punkte.

62 Prozent der lippischen Industrieunternehmen bezeichnen ihre derzeitige Geschäftslage als schlecht.

Das ist ein um 11 Prozent schlechterer Wert als im Frühjahr und insgesamt ein Negativrekord. Die hohen Kosten für Personal, Material und Energie sowie die schwache Nachfrage im In- und Ausland belasten die Industrie schwer. Die Perspektive fehle.

Im Handel wirkt sich die schwache Konjunktur durch Kaufzurückhaltung aus.

Aufgrund der anhaltend schlechten Wirtschaftslage und unruhigen politischen Zeiten vergäben Firmenkunden Aufträge zögerlicher und Verbraucher:innen sparten vermehrt Geld, anstatt dieses auszugeben. Fehlendes Personal und eine hohe Abgabenglast werden als weitere Gründe





genannt. 54 Prozent der Unternehmen vermelden eine schlechte Geschäftslage (+26 Prozent).

Der Dienstleistungssektor beurteilt die Lage nach vier Rückgängen in Folge hin- gegen besser.

Die Branche schafft es offen- bar, höhere Preise an die Kund:innen weiterzugeben ohne diese abzuschrecken.

Aufträge seien (noch) vor- handen, doch der steigende Umsatz werde von den noch stärker steigenden Kosten eingeholt. Eine schlechte Lage geben entsprechend 17 Pro- zent an (-6 Prozent).

Die Geschäftslage im Gastge- werbe fällt leicht schlechter aus.

Die Mehrwertsteuererhöhung, der Mindestlohn, allgemein

steigende Kosten und Pla- nungsunsicherheit sind die Gründe für den Stimmungs- rückgang. Die Branche kämpft zudem händeringend um Personal. Als Konsequenz daraus seien viele Betriebe gezwungen, Öffnungszeiten anzupassen und/oder das Angebot einzuschränken. Eine „schlechte“ Konjunktur- note vergeben 21 Prozent (+1 Prozent).

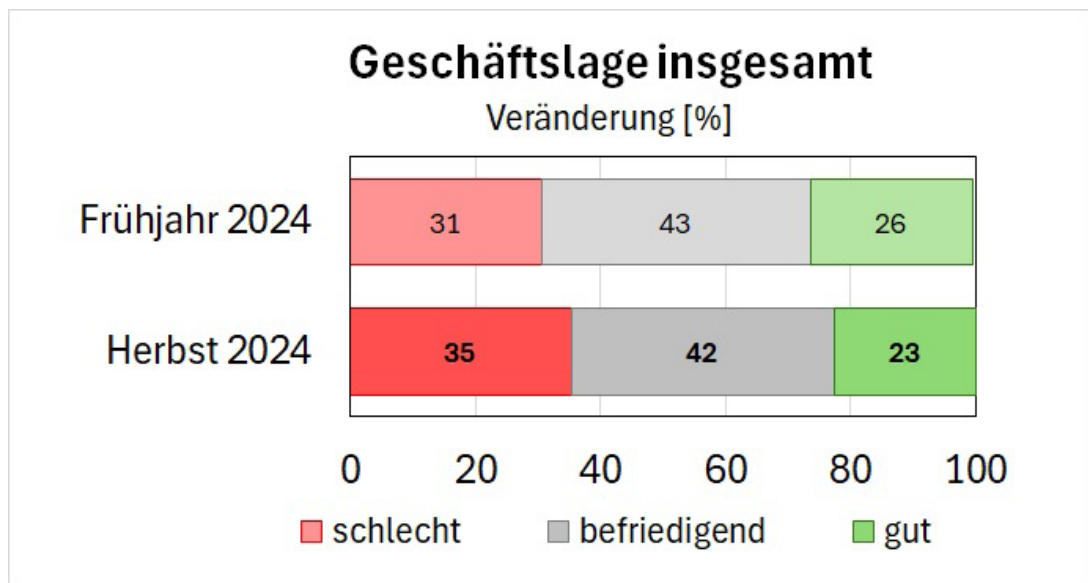
Geschäftsklima in Lippe*



* Definition: geometrisches Mittel aus den Salden der Geschäftslage und Geschäftserwartungen
Quelle: IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2024

27%
VON
UNS





Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmen?

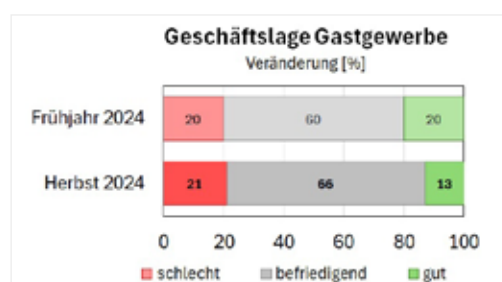
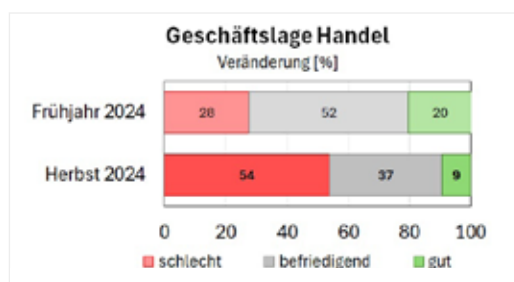
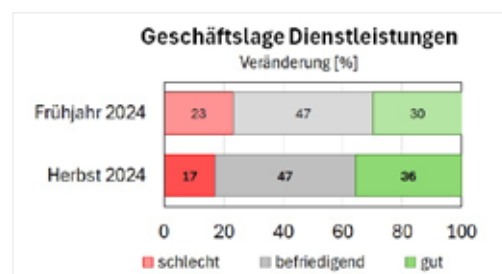
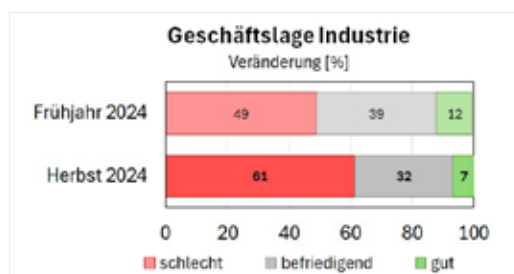
Als Reaktion auf die konjunkturelle Schwäche plant mehr als die Hälfte der Betriebe Maßnahmen zur Rationalisierung, Automatisierung und Digitalisierung (51 Prozent). Um auf gestiegene Kosten zu reagieren, werden voraussichtlich 34 Prozent der Unternehmen die Preise wei-

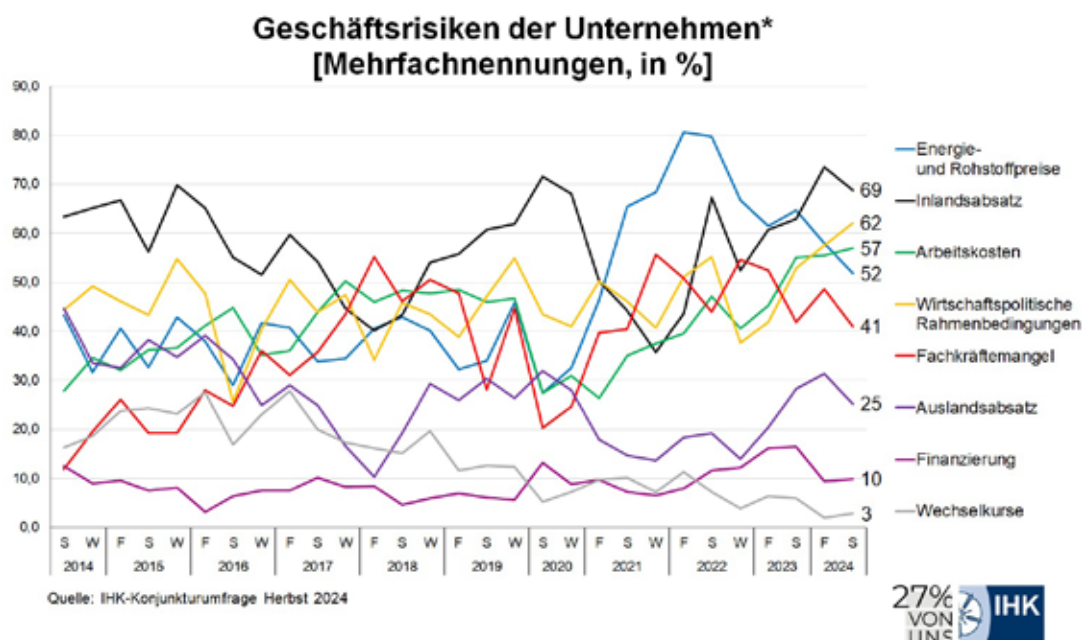
ter erhöhen. Positiv: 31 Prozent wollen ihre Innovationskraft erhöhen und 29 Prozent neue Märkte erschließen. Im Dienstleistungssektor, Handel und Gastgewerbe wird ein Fünftel als Reaktion auf fehlendes Personal voraussichtlich die Öffnungszeiten reduzieren. „Kurzarbeit“ geben insgesamt 15 Prozent als Konsequenz

auf den schwachen Auftrags-eingang an.

Erfreulich ist, dass für 75 Prozent der Unternehmen die Finanzlage unproblematisch ist (+6 Prozent).

21 Prozent leiden unter Liquiditätsengpässen (+13 Prozent). 15 Prozent der Unternehmen kämpfen mit einem Eigenkapitalrückgang (-7 Prozent).





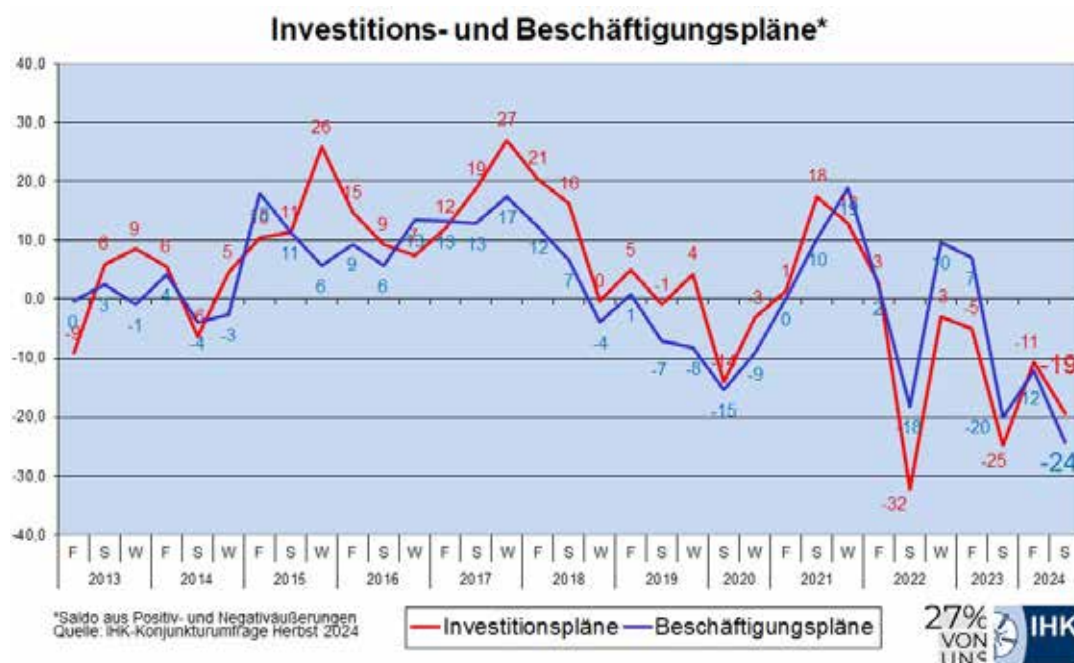
Hauptmotiv für Investitionen bleibt der Ersatzbedarf mit 71 Prozent (+2 Prozent).

Erfreulich ist, dass 42 Prozent der Unternehmen in Produktinnovationen investieren wollen (+8 Prozent). Reine Investitionen in Rationalisierungsmaßnahmen streben hingegen 36 Prozent an (-4 Prozent). Nur ein gutes Fünftel plant, die betrieb-

lichen Kapazitäten auszuweiten (-3 Prozent). Und nur noch 14 Prozent investieren in Maßnahmen zugunsten des Umweltschutzes (-2 Prozent). Aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur planen nur knapp 10 Prozent der Unternehmen in Lippe innerhalb eines Jahres Arbeitsplätze zu schaffen (-2 Prozent gegenüber Frühjahr 2024).

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und einer konjunkturellen Trendwende hält die Mehrheit der Unternehmen an ihren Beschäftigten fest: So soll die Zahl der Mitarbeitenden bei 57 Prozent gleichbleiben (-11 Prozent).

Allerdings wird ein Drittel das Personal vermutlich reduzieren (+13 Prozent), um sich an die schwache Auftragslage anzupassen.



Positionspapier für attraktive Innenstädte

Lebendige Innenstädte und Ortszentren
sind ein wichtiger Standortfaktor

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) fordert in dem kürzlich beschlossenen Positionspapier „Attraktive und lebendige Innenstädte und Ortszentren“ mehr Engagement von Politik und Verwaltung für eine positive Entwicklung der Ortszentren in Lippe.

Das Positionspapier, das vom Handelsausschuss der IHK Lippe entwickelt worden ist, richtet die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Herausforderungen des stationären Einzelhandels.

Der Wettbewerb der verschiedenen Vertriebsformen und auch der Einzelhandelsstandorte untereinander nimmt immer weiter zu. Die aktuelle Konsumflaute und steigende Lohnkosten lassen die Gewinne schrumpfen. Langwierige Baustellen, marode Infrastruktur und zunehmende Bürokratie verschärfen die Situation zusehends.



Alfred W. Westermann, Vizepräsident der IHK Lippe und Vorsitzender des Handelsausschusses:

„Viele Unternehmen können nur in hochfrequentierten Geschäftslagen profitabel wirtschaften. Deshalb müssen Politik und Verwaltung für eine gute Erreichbarkeit, ein ansprechendes Umfeld und günstige Parkmöglichkeiten sorgen.“

Der Handel hat als wichtiger Bestandteil des ‚Ökosystems Innenstadt‘ eine entscheidende Bedeutung für die Funktionsfähigkeit und Attraktivität eines Zentrums.



Tobias Hempelmann, stellvertretender Vorsitzender des Handelsausschusses:

„Damit Lippe weiterhin mit lebenswerten und attraktiven Zentren punkten kann, müssen wir uns dringend über die Entwicklung der Innenstädte und Ortszentren unterhalten!“

Denn mit jedem Leerstand gehe auch ein Stück Lebensqualität verloren. „Wir brauchen neue Ansätze, um die Ortskerne attraktiv und funktional zu halten“, mahnt Hempelmann und betont die Bereitschaft zum Mitmachen: „Wir möchten die Veränderungen proaktiv angehen!“



Die IHK Lippe fordert von den Kommunen mehr Bewusstsein für die Bedeutung der Innenstädte und mehr Verständnis für die besonderen Herausforderungen der Betriebe. Im Positionspapier fordert die Wirtschaft daher auch mehr Augenmaß bei Entscheidungen der Politik und Verwaltungen sowie eine stärkere Einbeziehung der Innenstadttakteure.

Einige Kommunen setzen im Zusammenspiel mit dem Stadtmarketing, den Werbegemeinschaften und der Wirtschaftsförderung bereits vorbildliche Projekte um. Viele Ideen aus dem betrieblichen Umfeld würden jedoch aus verschiedenen Gründen nicht aufgegriffen: „Genau dort setzt das Positionspapier der IHK Lippe an. Es zeigt Lösungen für Lippe auf, die praktikabel, wirtschaftlich tragbar und nachhaltig sind“, fasst Timm Lönneker, Handelsreferent der IHK Lippe, zusammen. Der Austausch über Probleme und konkrete Lösungsansätze müsse noch viel enger und regelmäßiger stattfinden.

Die IHK Lippe setzt im Zuge dessen auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft sowie weiteren interessierten Institutionen und Privatpersonen. Die IHK lädt dazu ein, sich konstruktiv am Austausch zur Gestaltung der Zentren in Lippe zu beteiligen: „Das Gesamtpaket aus Handel und Gastronomie, Kultur- und Freizeitangebot sowie hoher Aufenthaltsqualität und guter Erreichbarkeit muss stimmen“, betont der Referent.



Handelspolitische Positionen

**Attraktive und lebendige
Innenstädte und Ortszentren**



zum Positionspapier



Anregungen, Fragen und Angebote zur Mitarbeit nimmt Handelsreferent Timm Lönneker gerne telefonisch unter 05231 7601-84 oder via E-Mail an loenneker@detmold.ihk.de entgegen.

Senior-Experten der IHK Lippe sind Gold wert

Erfahrung und ehrenamtliches Engagement



„Erfahrung ist Zukunft“ – das ist das Motto des Lippischen Senior-Experten-Service (LSSES) der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe). 26 aus dem aktiven Berufsleben ausgeschiedene Experten haben ein Ziel: ihr enormes Potenzial an Fachwissen, Erfahrungen und Kontakten an Gründer:innen und Unternehmer:innen weitergeben. Mancher Rat eines „alten Hasen“ kann sowohl für Newcomer als auch für gestandene Unternehmer:innen Gold wert sein. Die in Ruhestand getretenen Spezialisten der Wirtschaft diskutieren vertraulich, neutral und unabhängig mit dem/der Unternehmer:in, die/der ihre Ideen und Visionen, aber auch Alltagsthemen und Herausforderungen ansprechen können.

Bisher haben die Senior-experten die Unternehmer:innen vorrangig in Managementfragen beraten und sich mit ihnen zur Unternehmensstrategie ausgetauscht. Auch standen Themen wie Marketing und Kundengewinnung sowie Fragen zur Unterstützung in Krisensituationen im Mittelpunkt.

Die Manager im „Un“-Ruhestand treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und ergänzen seit über 30 Jahren ehrenamtlich die Arbeit der IHK Lippe. Sie bündeln somit rund 1.300 Jahre Berufserfahrung und wertvolles Wissen.

Interessierte Unternehmensinhaber:innen und Gründungsinteressierte können sich gerne bei der IHK Lippe melden – sie übernimmt die Koordination und stellt den Kontakt her. Der Senior-Experte, bzw. die Senior-Expertin verpflichtet sich, ein erstes Kontaktgespräch kostenfrei durchzuführen. Bei weiterer Unterstützung kann, nach



Foto: iStock/marr031

Absprache, eine Aufwandsentschädigung anfallen.

Neben dem Lippischen Senior-Experten-Service für Unternehmen, engagieren sich ebenfalls Senior:innen für die Initiative „VerA“ (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen). Diese wurde 2008 vom bundesweiten Senior Experten Service (SES) in Bonn ins Leben gerufen. Ziel dieser bundesweiten Initiative ist es, Ausbildungsabbrüche zu verhindern und den Fachkräftenachwuchs zu stärken. VerA bringt junge Menschen, die Schwierigkeiten in ihrer Ausbildung haben, mit erfahrenen Senior-Experten zusammen. Diese ehrenamtlichen Mentoren unterstützen die Auszubildenden individuell, indem sie ihre Hilfe bei schulischen und betrieblichen Problemen anbieten, soziale Kompetenzen und Lernmotivation fördern sowie die Persönlichkeitsentwicklung fördern. Ziel ist ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss. Die Begleitung durch VerA ist für die Auszubildenden und alle Beteiligten kostenfrei.

INFO

Interesse am LSES?

Unternehmen und Gründer:innen, die den Rat des LSES wünschen sowie Personen, die sich für eine Mitarbeit in dieser Organisation interessieren, wenden sich in der IHK Lippe an:

Christina Flöter

Tel. 05231 7601-640

E-Mail: floeter@detmold.ihk.de

und an

Jasmin Woznikowski

Tel. 05231 7601-82

E-Mail: woznikowski@detmold.ihk.de

Ehrensache!

IHK Lippe bedankt sich bei den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern



Ein besonderer Moment des Jahres stand kürzlich bei der IHK Lippe im Mittelpunkt: die Ehrung der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, die durch ihr langjähriges Engagement eine unverzichtbare Rolle bei der Durchführung von Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung spielen. In einer feierlichen Zeremonie wurden 41 Prüferinnen und Prüfer

gewürdigt, die seit 25, 40 oder sogar 50 Jahren ehrenamtlich im Einsatz sind und die Qualität der dualen Berufsausbildung in der Region nachhaltig unterstützen.

Die duale Berufsausbildung, eine Kombination aus Betrieb und Berufsschule, wird international als Modell für praxisnahe Qualifizierung junger

Fachkräfte angesehen. IHK-Präsident Volker Steinbach hob die immense Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den Erfolg dieses Systems hervor und betonte, dass die Prüfungen ohne die unermüdliche Arbeit der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer in dieser Qualität und Zuverlässigkeit nicht möglich wären.



Siegfried Blome (Mitte) ist seit 50 Jahren dabei. IHK-Präsident Volker Steinbach und IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens dankten ihm für seinen unermüdlichen Einsatz.



Kurt Bohlmann (Mitte) hatte ganz viel Spaß. Auch er ist seit 50 im Einsatz als Prüfer. Volker Steinbach und Svenja Jochens freuten sich mit ihm.



Auch Martin Raithel wurde für seine Prüfer-Tätigkeit geehrt.



Fotos: IHK Lippe

Auch IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens fand anerkennende Worte für die Ehrenamtlichen, die eine zentrale Säule des Ausbildungssystems darstellen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Impulsrede von Claus Höveler, der seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Prüfer

tätig ist. Seine Worte fanden großen Anklang und verdeutlichten die Bedeutung des Ehrenamtes. Moderiert wurde die Veranstaltung von Martin Raithel, Abteilungsleiter der IHK Lippe. Musikalisch haben Ulrike Wahren und ihr Mann, Peter Stolle, den festlichen Abend bereichert.



Nachgefragt: Matthias Reimann (li.) erzählte Geschichten aus dem Prüfer-Alltag



Ulrike Wahren und ihr Mann, Peter Stolle

Stark im Ehrenamt



iStock® Vitalii Barida

Hier informieren
oder gleich bewerben

IHK Lippe
Telefon 05231 7601 13



**Die IHK Lippe
sucht Prüferinnen
und Prüfer!**



Entscheidungsfindung in Zeiten der Unplanbarkeit

Wenn aus den aktuellen Entwicklungen in Politik und Wirtschaft eine Resonanz gezogen werden kann, dann die, dass schon morgen alles anders sein kann. Leitlinien und Strategieplanungen helfen dabei, den Anschein von Stabilität aufrechtzuerhalten. Sie nützen allerdings wenig, wenn bei vorherrschender Unsicherheit und Komplexität keine konkreten Entscheidungen getroffen werden.

Initiativen und Dynamik werden nicht aus Gesetzgebungen heraus geboren, sie ergeben sich aus dem Vorangehen einzelner Personen.

Das Erkennen von Chancen, das Überwinden von gewohnten Mustern und der Mut zum Ausprobieren gehören zum Mindset, das Unternehmen belebt. Dieses zu fördern, stärkt nicht nur die Eigenverantwortung der Unternehmensangehörigen, es ermutigt auch dazu, Herausforderungen mit positivem Blick zu begegnen.

Abseits vorgefertigter Seminarmuster bietet die e-ducatio OWL GmbH maßgeschneiderte Entwicklungsformate für Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen an.

Als Bildungsmanufaktur ermittelt die e-ducatio OWL GmbH den speziellen Bedarf, entwickelt gemeinsam mit Forschenden der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe ein zielgerichtetes Konzept und gestaltet einen umfassenden Rahmen mit interdisziplinären Perspektiven.

Dass es sich sogar lohnt, den eigenen Geschäftsalltag einmal für einen Tag pausieren zu lassen und in das Teambuilding im Spitzensport einzutauchen, hat kürzlich für einen unerwarteten Motivationsschub für das Führungsteam des Lackherstellers PETER/LACKE GmbH aus Hiddenhausen gesorgt, das sich gemeinsam mit dem Cheftrainer und vier Spielern des TBV Lemgo Lippe auf fremdes Terrain begeben und auf spielerische Art neuen Herausforderungen gestellt hat, die nicht nur das Vertrauen untereinander, sondern auch die Kommunikation im Team gestärkt haben.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, Ihr Team in einem innovativen und auf Ihr Geschäftsmodell angepassten Setting zusammenzubringen, um allen Unsicherheiten von morgen mit Entscheidungskompetenz zu begegnen.

TH OWL
TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Institut für IWD
Wissenschaftsdialog

e-ducatio
OWL GmbH
Ein Unternehmen der
Technischen Hochschule
Ostwestfalen-Lippe

Leadership Development

VERTRAUEN IN EIGENVERANTWORTUNG STÄRKEN

Unplanbare Ereignisse erfordern Entscheidungen. Mit gezielten Trainings- und Entwicklungsprogrammen bereiten wir Ihre Führungskräfte auf die Herausforderungen von Morgen vor.

In einem interdisziplinären Forschungsumfeld erarbeiten wir mit Ihnen ein individuelles Führungskräfte-Training, das speziell auf die Bedürfnisse und Ziele Ihrer Organisation zugeschnitten ist.

Gern erörtern wir in einer kostenfreien Beratung, welche Schwerpunkte in Ihrem Unternehmen adressiert werden können. Profitieren Sie von einem Dienstleister, der Forschung und Dialog maßgeschneidert für Ihr Team zusammenführt!

„Der Zusammenhalt im Profisport basiert auf gegenseitigem Respekt und Anerkennung. Der wissenschaftliche Blick auf das Thema Leadership hat uns als Profihandballmannschaft neue Impulse verschafft, die wir in unsere tägliche Arbeit integrieren können.“

Jörg Zereike
Geschäftsführer
TBV Lemgo Lippe

„Während des innovativen und aktiven Workshops haben unsere Führungskräfte inspirierende neue Ansätze kennengelernt, die in ihrem täglichen Arbeitsalltag Anwendung finden.“

David Peter
Inhaber und Geschäftsführer
PETER/LACKE GmbH

Kontakt

+49 5261 - 702 5054
info@e-ducatio-owl.de
Campusallee 6 | 32657 Lemgo

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seminare und Lehrgänge

AUSSENWIRTSCHAFT

SEMINAR

Zolländerungen
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

10.01.2025 | 16.01.2025 | 21.01.2025 |
24.01.2025 | 30.01.2025 | 04.02.2025 |
12.02.2025 | 14.02.2025 | 27.02.2025

160,- €

Zolländerungen intensiv
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

22.01.25 | 03.02.2025 | 17.02.2025

270,- €

INCOTERMS® 2020 – Regeln richtig anwenden
Live-Online-Training | Kristin Scholand

30.01.2025

160,- €

Lieferantenerklärungen
verstehen, ausstellen und anwenden
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

06.02.2025

160,- €

Abwicklung von Rückwaren, Reparaturen und Ersatzteillie-
ferungen für Drittländer und EU-Binnenmarkt
Live-Online-Training | Kristin Scholand

06.02.2025

160,- €

Güterlistenklassifizierung als
wichtiger Teil der Exportkontrolle
Live-Online-Training | Kristin Scholand

11.02.2025

270,- €

Zollanmeldungen mit IAA Plus erstellen
Live-Online-Training | Kristin Scholand

12.02.2025

270,- €

Exportkontrollbeauftragte:r
Frank Laufert

21.02.2025

280,- €

AZUBIS

ZERTIFIKATSLEHRGANG

NEU – KI-Scout (IHK) – Azubis als Vorreiter:innen
einer neuen Arbeitswelt
Fachdozenten

31.01. - 11.04.2025

990,- €

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Industriekaufleute
Live-Online-Training | Kornelia Schüler

15.01. - 16.04.2025

390,- €

Kaufleute für Büromanagement Teil 1
Live-Online-Training | Fachdozenten

17.02. - 19.03.2025

390,- €

Kaufleute für Büromanagement Teil 2
Fachdozenten

17.02. - 09.04.2025

290,- €

Industriekaufleute
Fachdozenten

20.02. - 10.04.2025

290,- €

SEMINAR

Kundenorientierung für Azubis
Kornelia Schüler

07.02.2025

280,- €

Telefontraining für Azubis
Kornelia Schüler

14.02.2025

280,- €

AUS- UND WEITERBILDUNG

BETRIEBSWIRTSCHAFT, FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

ZERTIFIKATSLEHRGANG

NEU – Finanzbuchhalter:in (IHK) – Modul 1: Buchführung
Fachdozenten

17.02. – 05.06.2025 **750,- €**

NEU – Beauftragte:r für Lean Management (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

24.02. – 28.02.2025 **1.890,- €**

SEMINAR

Update Bilanzbuchhalter:innen
Fachdozenten

19.02. – 11.12.2025 (5 Termine) **180,- €**

NEU – Effektives Forderungsmanagement
Live-Online-Training | Rudolf H. Müller

18.02. + 20.02.2025 **270,- €**

LEHRGANG

Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in – Kompakt
Fachdozenten

25.02.2025 – 10.11.2026 **3.490,- €**
zzgl. Lernmittel und
Prüfungsgebühr

DIGITALISIERUNG | IT UND KI

SEMINAR

Deepfakes und KI-Manipulationen als Gefahr für Wirtschaft
und Unternehmen
Live-Online-Training | Fachdozenten

20. – 23.01.2025 **420,- €**

NEU – KI verstehen und anwenden
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.01. – 03.02.2025 **1.250,- €**

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Digitale:r Innovations- und Produktmanager:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

20.01. – 17.03.2025 **2.390,- €**

Data Analyst (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

03.02. – 28.05.2025 **2.390,- €**

Cyber Security Advisor:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

05.02. – 14.03.2025 **2.490,- €**

KI-Manager:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.02. – 22.05.2025 **2.590,- €**

IMMOBILIEN

SEMINAR

Zertifizierte:r WEG-Verwalter:in –
Vorbereitung auf die IHK-Prüfung nach § 26a WEG
Live-Online-Training | Fachdozenten

14.01. – 12.02.2025 **1.790,- €**

Gewerberaummietrecht aktuell
Live-Online-Training | Árpád Farkas

29.01.2025 **270,- €**

Weiterbildung für Immobilienmakler:innen
Live-Online-Training | Fachdozenten

31.01. – 06.02.2025 **990,- €**

KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Qualitätsmanagement-Auditor:in
Andreas Bauschke

17.02. – 21.02.2025 **950,- €**

NEU – Beauftragte:r für Lean Management (IHK)
Fachdozenten

24. – 28.02.2025 **1.890,- €**

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachexperte für Wasserstoffanwendungen
Live-Online-Training | Fachdozenten

14.02. – 04.07.2025 **2.490,- €**

NEU – Manager:in für menschenrechtliche Sorgfalt (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

10.02. – 16.05.2025 **2.390,- €**

NEU – Sustainability Expert Human Resources (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

24.02. – 30.06.2025 **2.190,- €**

AUS- UND WEITERBILDUNG

SEMINAR

Nachhaltigkeitsberichterstattung
Live-Online-Training | Fachdozenten

04.02. - 18.02.2025 **319,- €**

EU-Taxonomie - Pflicht und Kür
Live-Online-Training | Fachdozenten

14.02. - 21.02.2025 **289,- €**

PERSONAL

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Modul 1: Arbeitsrecht
Fachdozenten

04.02. - 01.04.2025 **530,- €**

LEHRGANG

Ausbildung der Ausbilder:innen (AEVO) – Kompaktlehrgang
Hilbert Kohs

17.02. - 28.02.2025 **650,- €**

RECHT, STEUERN UND

DATENSCHUTZ

SEMINAR

NEU – Umsatzsteuer – Basisseminar und Neuerungen
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht

25.02.2025 **270,- €**

Hinweisgeberschutzgesetz
Live-Online-Training | Fachdozenten

21. - 28.01.2025 **290,- €**

NEU – Aktuelles zum Jahreswechsel im Lohnsteuer-, sozial-
versicherungs- und Arbeitsrecht
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht

16.01.2025 **270,- €**

NEU – Umsatzsteuer Update 2025
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht

21.01.2025 **270,- €**

NEU – Aktuelles Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht

20.02.2025 **270,- €**

TECHNIK

LEHRGANG

Geprüfte:r Industriemeister:in Fachrichtung Metall
Fachdozenten

14.02.2025 - 17.11.2027 **5.300,- €**
zzgl. Lernmittel und
Prüfungsgebühr

VERTRIEB, MARKETING

UND EINKAUF

SEMINAR

Fit für das nächste Kundengespräch – die Basics
Herbert Abben

06.02.2025 **280,- €**

LEHRGANG

Geprüfte:r Logistikmeister:in
Live-Online-Training | Fachdozenten

14.02.2025 - 10.11.2027 **5.300,- €**
zzgl. Lernmittel und
Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei André Reinisch | Telefon 05231 7601-35

E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsscheck NRW oder
Aufstiegsfortbildungsförderung!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungs-
lehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf wis.ihk.de.

... alle Infos



LIPPE WISSEN &
WIRTSCHAFT
Das Magazin

Platzieren Sie hier Ihre aussagekräftige
STELLENANZEIGE

Bitte sprechen Sie uns an! | Tel. 05261 669020 | liwiwi@amm-lemgo.de

Infos:



LEHRGANG Lehrgang Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in – Kompakt

Geprüfte Wirtschaftsfachwirte:innen übernehmen in Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben. Sie erkennen, analysieren und lösen betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Problemstellungen. Sie planen und führen Geschäftsprozesse eigenverantwortlich und selbstständig. Sie gestalten, moderieren und kontrollieren anhand einer zielorientierten Führung, Kooperation und Kommunikation Geschäftsprozesse nach innen und nach außen.

Infos: Andre Reinisch
Tel. 05231 7601-35
reinisch@detmold.ihk.de

... alle Inhalte ➤



Foto: iStock©Antonio_Diaz

25.02.2025 - 10.11.2026

3.490,- €

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

SEMINAR Update Jahreswechsel

- **Bilanzbuchhalter:innen** 19.02. - 11.12.2025 – 5 Termine
- **Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht** 16.01.2025, 08.04.2025
- **Umsatzsteuer** 21.01.2025, 25.02.2025
- **Zolländerungen** verschiedene Termine
- **Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht** 20.02.2025, 28.03.2025
- **Geringfügige Beschäftigung / Aushilfen** 08.04.2025
- **Ausbilder:innen** 29.04.2025
- **DSGVO Datenschutzbeauftragte** 22.05.2025

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte ➤



Foto: iStockphoto©AndreyPopov

LEHRGANG Lehrgang Geprüfte:r Industriemeister:in Fachrichtung Metall

Ziel des Lehrganges ist die Qualifikation eines:r Industriemeisters:in, der:die im Betrieb als Führungskraft Produktionsabläufe überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen kann. Er:Sie soll Mitarbeiter:innen im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die Ausbildung der Auszubildenden liegt ebenso in seinem:ihrem Tätigkeitsbereich.

Infos: Andre Reinisch
Tel. 05231 7601-35
reinisch@detmold.ihk.de

... alle Inhalte ➤



Foto: iStockphoto©michaeljung

14.02.2025 - 17.11.2027

5.300,- €

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr



Immobilienwirtschaft in Lippe

Grafik: iStock/Aleksei Naumov

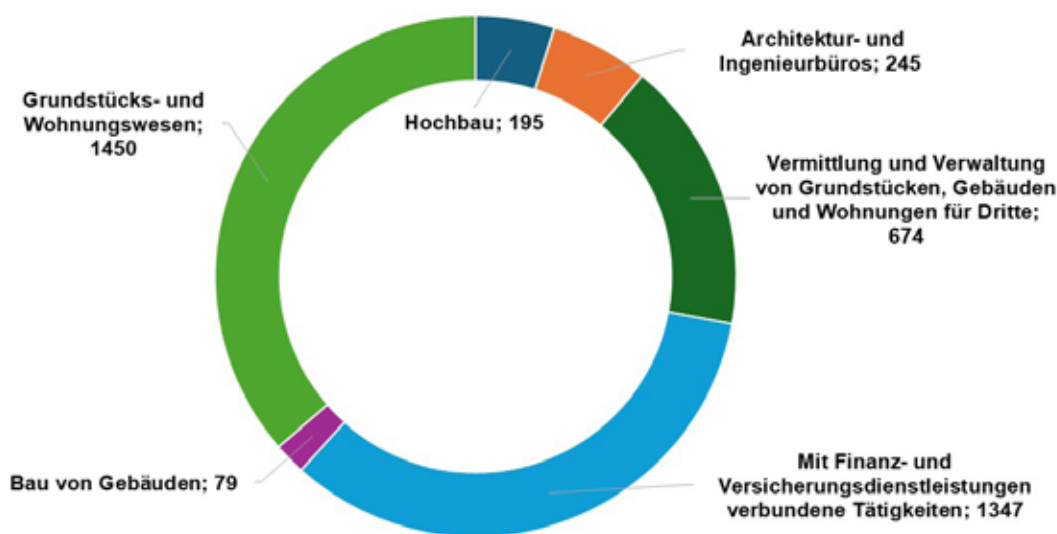
Die Bau- und Immobilienwirtschaft ist eine sehr persönliche Branche. Denn Wohnen muss jeder und jedes Unternehmen braucht eine Adresse. Es gibt jedoch kaum eine Branche mit so viel Wandel und konjunkturellen Bewegungen wie hier wie in den letzten Jahren. Wer verbirgt sich eigentlich hinter der Bau- und Immobilienwirtschaft in Lippe?

Bei der Betrachtung ist grundsätzlich zu betrachten, dass aus IHK-Sicht der Fokus auf der Immobilienwirtschaft liegt, da es deutliche Schnittmengen bei der „klassischen“ Bauwirtschaft mit dem Handwerk gibt. Mehr als ein Drittel der lippischen Branche besteht aus Unternehmen des Grundstücks- und Wohnungswesens, mit Tätigkeiten wie Kauf, Verkauf, Vermietung und Verpachtung. Darauf folgen mit rund 33 Prozent Unternehmen, die mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ausführen. Die drittgrößte Gruppe ist mit rund 16 Prozent die Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden

und Wohnungen für Dritte, gefolgt von den Architektur- und Ingenieurbüros mit neun Prozent. Die Bau- und Immobilienwirtschaft unterlag gerade in den letzten fünf Jahren vielen Bewegungen. Deutliche Zinsbewegungen in der Finanzwirtschaft haben direkten Einfluss auf die Immobilienwirtschaft. Bei niedrigen Zinsen wird mehr gebaut und gekauft. Steigende Preise für Energie ließen die Nebenkosten in die Höhe schießen und gerade Altbauten wurden einer energetischen Neubetrachtung unterzogen. Im Vergleich zum Jahr 2019 lohnt sich der Blick auf die Baupreisentwicklung. Der Baupreisindex für Wohngebäude sank laut IT NRW in der zweiten Jahreshälfte 2020 vor dem Hintergrund der temporären Mehrwertsteuersenkung. Eine überdurchschnittliche Veränderung der Baupreise war in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu verzeichnen, die – neben gestiegenen Material-

preisen – mit der temporären Steuersenkung in der zweiten Jahreshälfte 2020 zusammenhängt. Die höchste Preissteigerung zwischen Februar 2019 und Februar 2023 gab es bei Dämmarbeiten an technischen Anlagen mit einem Plus von über sechzig Prozent. Überdurchschnittlich verteuerten sich auch Arbeiten an Gas-, Wasser und Abwasser-Installationsanlagen mit einem Plus von 43,8 Prozent, Estricharbeiten mit einem Anstieg von 42,8 Prozent, Betonwerksteinarbeiten mit einer Erhöhung um 41,5 Prozent sowie Beton- und Stahlbetonarbeiten und Entwässerungskanalarbeiten mit einem Plus von jeweils über 40 Prozent.

Ein wichtiger Punkt, der gerade in der momentanen wenig kalkulierbaren politischen Zeit nicht zu unterschätzen war und ist, sind Förderprogramme. In einer IHK-Umfrage im Sommer unter der lippischen



Anzahl Unternehmen der Immobilienwirtschaft in Lippe, Stand November 2024

« **Kleine Programme für Privatanutzer oder im Einfamilienhausbau sind gerade oft eingefroren, ausgesetzt oder ausgeschöpft. Auch der unter Druck stehende soziale Wohnungsbau ist von schwer kalkulierbaren Förderungen stark betroffen.**

Immobilienwirtschaft zeichnete sich ein deutliches Bild der aktuellen Herausforderungen ab: Mehr als jedes zweite Unternehmen sieht die deutlichste Herausforderung in öffentlichen Vorgaben, gefolgt von 45 Prozent beim Umgang mit Behörden sowie zu jeweils 40 Prozent in der Sicherheit am Planungshorizont und im Umgang mit Förderungen. In der letzten Konjunkturumfrage der IHK Lippe waren auch Unternehmen dieser Branche deutlich: der Bau- und Immobiliensektor kämpft mit starken Preisanstiegen bei Neubauten. In Kombination mit der hohen Zinsbelastung ergibt sich eine stark rückläufige Nachfrage, die sowohl den öffentlichen als auch den privaten Sektor betrifft. Beim Blick auf die Wohnungssituation fehlen im Kreis Lippe fast 2000

Wohnungen. Zwar gibt es deutlichen Leerstand, aber hiervon steht mehr als eine Hälfte mehr als ein Jahr leer und muss zum Wiedererreichen einer Nutzung als Wohnraum aufwendig saniert werden. Insgesamt sind laut IT NRW im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 nur 111 Baugenehmigungen für neue Wohngebäude ausgesprochen worden und damit 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Anteil der Zweifamilienhäuser ist hierbei jedoch um mehr als fünfzig Prozent gestiegen. Positiv ist zudem auch, dass es eine Verdoppelung bei Wohnungen gibt, die durch Um- oder Ausbauarbeiten entstehen. Grundsätzlich ist die Bau- und Immobilienwirtschaft in Lippe wie auch in der übrigen Bundesrepublik in einer angespannten Lage. Andere Wohn- und Bauformen lassen jedoch hoffen. Egal ob Tiny-Häuser, Reaktivierung von leerstehenden oder historischen Gebäuden oder auch die Ansiedelung des neuen Instituts für nachhaltiges

digitales Bauen an der Technischen Hochschule OWL am Kreativ Campus in Detmold gibt einen positiven Ausblick. Nachdem die Immobilienpreise in den letzten Jahren gesunken sind, sieht das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) eine Wende am Immobilienmarkt. Von April bis Juni 2024 sind die Preise bundesweit wieder gestiegen. Verantwortlich dafür seien ein Einbruch beim Neubaugeschäft sowie die Aussicht auf sinkende Zinsen. Die Preise steigen jedoch nicht überall gleichmäßig stark. Es gibt immer noch deutliche Unterschiede je nach Region. Wie kaum eine andere Branche ist die Bau- und Immobilienwirtschaft jedoch vom Abbau bürokratischer Hürden, deutlichen Digitalisierungsbewegungen und verlässlichen kohäsionspolitischen Mechanismen wie Förderprogrammen abhängig.

Autorin: Christina Flöter
IHK Lippe zu Detmold

Branchengesichter der Immobilienwirtschaft in Lippe

Die Immobilienwirtschaft ist in Lippe vielfältig und besteht nicht nur aus Makler:innen und Bauträger:innen. Wir werfen deshalb mit einzelnen Schlaglichtern kurze Einblicke in verschiedene Teilbranchen.

**Projektentwickler
mit langem Atem:
Vincent Sander –
Immobiliengruppe
Sander**

An Mut fehlt es nicht in der Immobilienbranche, findet Vincent Sander. Und an Mut hat es dem 40-Jährigen ebenfalls nie gefehlt. Vor 10 Jahren begann der Detmolder gemeinsam mit seinem Vater Klaus Sander, die Weiterentwicklung vom klassischen Architekturbüro zu einem ganzheitlichen Projektentwickler. Heute arbeiten 20 Mitarbeitende für die Sander Immobiliengruppe. „Wir begleiten den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie“, beschreibt Vincent Sander das Aufgabenfeld, welches von der Projektidee über die Planung, den Hochbau, die Vermarktung bis hin zur Verwaltung reicht. Auf den



Foto: Vincent Sander

Industrie- und Gewerbebau sowie den Geschossbau hat sich das Unternehmen spezialisiert. Als Marathonläufer weiß Sander, wie wichtig Ausdauer ist. Umso mehr ärgert er sich über politische Schnellschüsse. „Bauprojekte haben eine lange Vorlaufzeit, da kann man nicht spontan die Rahmenbedingungen ändern“, so der Betriebswirt mit Blick auf unangekündigte Streichungen von Förderkrediten. Doch Vincent Sander liebt die Herausforderung und will sich vor allem den Spaß an seiner Arbeit nicht verderben lassen. „Wir arbeiten mit einem Produkt, mit dem jeder Mensch etwas anfangen kann. Außerdem mag ich das Netz-

werk dieser Branche“, lobt er die Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Wenn dann der Spatenstich für ein Projekt erfolge, das zudem eine große Bedeutung für die Region hat, mache es enorm stolz, seinen Beitrag geleistet zu haben, verrät Vincent Sander und nennt den Medi-Campus in Bad Salzuflen als ein Beispiel.

**Hüter der lippischen Juwelen
Arne Brand –
Leiter der Immobilien-
abteilung des Landes-
verbands Lippe**

Bei dem Begriff Immobilie denkt der Laie wohl spontan an Häuser und Wohnungen. Dass man in der Rechts- und Wirtschaftssprache aber von einem „unbeweglichen Sachgut“ spricht, weiß Arne Brand ganz genau. Nicht nur, weil er von Haus aus Jurist ist, sondern weil er als Leiter der Immobilienabteilung des Landesverbands Lippe auch die lippischen Highlights wie das Hermannsdenkmal oder die Externsteine betreut.



„Im Prinzip bin ich für alle lippischen Juwelen zuständig“, erzählt Arne Brand und nennt das Landestheater und die Burg Sternberg als Beispiele von rund 150 Gebäuden, die der Landesverband verwaltet. Ein Drittel steht unter Denkmalschutz. Private Objekte gehören genauso zum Portfolio wie gewerbliche Räume. Als Besonderheit hat der Landesverband 2.700 Erbbau-rechte. Und dann sind da noch die 3.300 Hektar landwirtschaftliche Fläche. Abwechslungsreicher kann es kaum sein, bestätigt Arne Brand, der in seinem Job viel koordinieren und kommunizieren muss, die Verbindungen zu Politik und Wirtschaft pflegt und Projekte wie die Erlebniswelt „Hermanneum“ leitet. „Aufgrund seiner Historie kümmert sich der Landesverband um die herausragenden Liegenschaften des ehemaligen Landes Lippe“, ist sich der 49-Jährige der Verantwortung bewusst, Altes zu begleiten sowie für die nächsten Generationen zu bewahren.

Funktionalität und Optik vereinen
Elmar Wöstenkötter – RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

Wie schafft man es, im Stahl- und Gewerbebau mit spartanischen Mitteln viel heraus-

zuholen? Elmar Wöstenkötter hat sich schon als Student nicht für den Bau von Prachtvillen interessiert, sondern für Gebäude, in denen gearbeitet und Geld verdient wird. „Diese Industrie- und Gewerbeflächen müssen zwar mit Funktionalität überzeugen, dürfen aber durchaus auch was fürs Auge bieten“, findet der Architekt. In seiner Diplom-Arbeit hat sich Wöstenkötter mit diesem Thema auseinandergesetzt und das Firmengebäude der RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH entworfen. Dass es in Lage tatsächlich nach seinen Plänen entstehen sollte und er inzwischen hier als Geschäftsführender Gesellschafter tätig ist, hört sich an wie ein Märchen. „Einer der Gründer der Ursprungsfirma sang mit



mir im Gospelchor Stapelage und fragte mich eines Tages, ob ich eine Angebotszeichnung machen könnte“, erinnert sich der 60-Jährige an den ersten Kontakt zurück. Die Firma RRR hat sich als Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen über die Region hinaus einen Namen gemacht. „Wer durch Lippe fährt, kommt mehrfach an von uns errichteten Gebäuden vorbei“, verweist Elmar Wöstenkötter auf zig Referenzobjekte. Von Bauflaute könne in dieser Branche nicht die Rede sein, denn in jeder Krise gebe es Gewinner, die An-, Um-, oder Neubauten generieren.

Mehr als ein Hausmeisterservice
Dirk u. Sylvia Burgschweiger – Facilityservice OWL FSO GmbH

„Wer mit dem Begriff Facilityservice nichts anfangen kann, der braucht uns nicht.“ Diesen Satz meint Dirk Burgschweiger keineswegs überheblich, sondern beschreibt damit seinen Kundenstamm. Das seien Immobilienbesitzende, die die Pflege, Betreuung, Verwaltung oder Vermittlung in professionelle Hände legen möchten. Dirk Burgschweiger ist das Hausmeister-Gen quasi in die Wiege gelegt worden. Der Schritt in die Selbstständigkeit 2015 als Hausmeisterservice OWL sollte ein Selbstläufer werden. Inzwischen firmiert das Familienunternehmen als Facilityservice OWL FSO GmbH und betreut ganzheitlich Gewerbe- und Wohnimmobilien, „überwiegend Einkaufs- und Fachmarktzentren sowie Bürogebäude“, konkretisiert der Unternehmer. „Wir waren schon immer anders als andere“, sagt Dirk Burgschweiger, der die Firma zusammen mit seiner Frau Sylvia leitet. Grinsend verweist er auf sein gegründetes „Hausmeister-TV“, welches



jeden Freitag auf sozialen Medienkanälen sendet und potentielle Kunden auf die Firmenhomepage führt.

„Allerdings können wir viele Anfragen nicht bedienen, weil es an Personal fehlt“, erzählt der 59-Jährige, warum die Facilityservice mit Hauptsitz in Detmold ab Januar 2025 ein Franchise-Unternehmen wird. Mit Franchise-Partnern soll sich dann um Immobilien in ganz Ostwestfalen-Lippe gekümmert werden.

Maklerin mit Empathie Gabriele Becker – Becker Immobilien

Gabriele Becker kann sich gut in andere Menschen hineinversetzen. Deshalb vermittelt die Immobilien-Ökonomin mit Empathie nicht nur erfolgreich Häuser und Wohnungen, sondern sogar auch schon mal so ganz nebenbei eine Ehe oder eine Anstellung. Neben den Geschichten, die hinter den Objekten stecken, interessiert sich Gabriele Becker besonders für die Gebäude an sich. Schließlich hat sie während Ihres Architekturstudiums schon ihren inzwischen verstorbenen Mann kennengelernt und angefangen, bei Becker Immobilien zu arbeiten.



Es folgte ein Studium der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und seither makelt die Geschäftsfrau mit Leidenschaft. Auf die Frage, warum man überhaupt auf Makler zurück-

greifen sollte, antwortet Gabriele Becker spontan: „Weil es so unglaublich viel Fachliches zu beachten gibt“. Schließlich gehe es um viel Geld. „Eine Immobilie ist das wert, was jemand zu zahlen bereit ist“, sieht es die Expertin pragmatisch. Besonders gerne gebe sie Käufern kreative Impulse, wenn es darum geht, was man aus älteren Bestandsimmobilien mit viel oder auch wenig Mitteln machen kann. „Leider ist momentan in Lippe wenig auf dem Markt, viele Käufer sind in der aktuellen Wirtschaftssituation ängstlich geworden und die Banken legen zu viele Steine in den Weg“, bedauert Gabriele Becker.

Vertrauen zahlt sich aus Henriette Reese – Immobilienberaterin bei der Volksbank Schlangen

Wenn es um Menschen und deren Geldbörsen geht, dann ist Vertrauen gefragt. Vertrauen in die beratende Person bei der Bank, bei der Versicherung oder im Immobilienbüro. Henriette Reese ist so eine Vertrauensperson. Als Immobilienberaterin bei der Volksbank Schlangen eG berät sie nicht nur beim Kauf oder Verkauf von Immobilien, sondern hat stets das große Ganze im Blick. Die Fachwirtin für Finanzdienstleistungen weiß beispielsweise um die Hürden in Sachen Finanzierung. „Durch die strengeren Auflagen und mehr Regulatorik, sind Banken wesentlich strenger in der Vergabe von Geldern geworden“, erklärt Reese. Man müsse bedenken, dass die Lebenshaltungs- sowie die Wohnkosten exorbitant gestiegen sind. Da gelte es, genau und vor allem realistisch zu



kalkulieren. „Mir ist es wichtig, meinen Kunden nah zu sein und sowohl ihre Bedürfnisse als auch ihre Möglichkeiten zu kennen“, so die 44-Jährige. Oft bestehen langjährige Geschäftsverbindungen. Man kennt sich. „Das ist wie in einer langjährigen Ehe. Man weiß, worauf man sich verlassen kann und worauf nicht“, zieht die Immobilienberaterin lachend einen Vergleich. Wenn sie durch ihre Vermittlung erfolgreich Menschen zusammenbringen kann und alle Beteiligten mit einem guten Gefühl aus dem Termin gehen, dann ist Henriette Reese glücklich.

Ganzheitliche Entscheidungshelfer Sebastian Wroben – DEHRENDORF Immobilien oHG

Vor 25 Jahren fing alles als Architekturbüro mit dem Bau von individuell geplanten Einfamilienhäusern an. Heute vereinen die drei geschäftsführenden Gesellschafter der Dehrendorf Immobilien oHG mit Sitz in Detmold vieles mehr. Sie sind Generalplaner und Generalunternehmer, Bauträger, Sanierungs- und Modernisierungsberater und auch Immobilien- und Finanzierungsvermittler. Sebastian Wroben, Arne Dreier und Björn Rissiek sind aber vor allem



Foto: Sebastian Wroben

eines: Entscheidungshelfer. „Wir gehen intensiv auf die Wünsche unserer Kunden ein und begleiten sie ganzheitlich und kompetent vom ersten Kennenlerngespräch bis hin zur Schlüsselübergabe“, nennt Sebastian Wroben die Firmenphilosophie, alles aus einer Hand anzubieten. Wichtig sei es dem Unternehmen, stets partnerschaftlich auf Augenhöhe zu agieren und umfänglich zu informieren. Festpreise sorgen dafür, dass Bauherren und Investoren konkret die Kosten kalkulieren können und sich keine Sorgen um Fehlinvestitionen machen müssen. „Wir kümmern uns darum, dass keine Frage hinsichtlich des Bauprojektes unbeantwortet bleibt und Entscheidungen auf einer sicheren Basis getroffen werden“, fasst es Sebastian

Wroben zusammen. Grundsätzlich würde sich der Betriebswirt im Arbeitsalltag von der Politik weniger Bürokratie und mehr Entscheidungsfreude wünschen.

Fachfrau mit Fachfragen **Dr. Manuela Kramp –** **ASK Architektur- und** **Sachverständigenbüro**

Luxus pur, Haus der Extraklasse, Toplage: Bei Immobilienangeboten wird oft nicht mit Superlativen gezeigt. Ein Blick hinter die Kulissen oder besser gesagt hinter die Mauern lohnt sich daher, damit es am Ende für den Käufer kein böses Erwachen gibt. Bausachverständige sind dabei eine gute Wahl, denn sie wissen genau, welche Punkte wichtig sind. „Wir stellen die richtigen Fragen“, sagt eine,



Foto: Dr. Manuela Kramp

die es wissen muss. Dr. Manuela Kramp ist seit mehr als 25 Jahren im Bauwesen tätig. Als promoviertes Handwerkerkind, selbstständige Architektin, vereidigte Bausachverständige, Energieberaterin und Bauleiterin entgeht ihrem geschulten Auge nichts. „Ich bin nicht besonders beliebt, wenn ich auftauche und alles hinterfrage“, weiß die Unternehmerin. Doch damit kann Dr. Manuela Kramp leben, denn sie vertritt ihre Kunden mit dem Ziel, nicht nur Gefahren zu erkennen, sondern auch negative Überraschungen und schlimmstenfalls eine Rückabwicklung vor Gericht zu vermeiden. Die Erlebnisse in diesem Job könnten ganze Bücher füllen. Kramp berichtet von fehlenden Baugenehmigungen, verschwiegene Wasserschäden und bitteren Schicksalen bis hin zum finanziellen Ruin. „Es lohnt sich immer, eine Fachfrau oder einen Fachmann mitzunehmen“, wirbt Dr. Manuela Kramp, sich beim Immobilienkauf nicht auf warme Worte zu verlassen.

Autorin: Sandra Castrup,
freie Journalistin

Netzwerke sind das A und O

Austausch in Immobilienwirtschaft auf verschiedenen Ebenen

Foto: IHK Lippe

Die Bau- und Immobilienwirtschaft ist stark im Wandel. Gerade die letzten fünf Jahre haben dies deutlich gezeigt. Und genau in Zeiten dieses Wandels einer ganzen Branche ist der Austausch und die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten wichtig.

Die Industrie- und Handelskammern sind in den jeweiligen Regionen immer Ansprechpartner für ihre Unternehmen. So haben sich aus den Gesprächen und der vielfältigen Zusammenarbeit immer wieder Runden und verschiedene Arbeitsgremien zusammengefunden. In der IHK Lippe gibt es nach diesem Prinzip seit mehr als 25 Jahren den Arbeitskreis Versicherungsvermittler:innen, ein Gremium von und für Vertreter:innen einer Branche. Im Juni 2023 hat sich der Bau- und Immobilienausschuss in der Deutschen

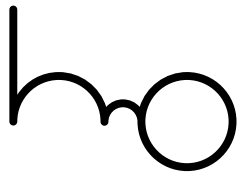
Industrie- und Handelskammer (DIHK) konstituiert. Zu den Mitgliedern zählt auch das lippsche IHK-Vollversammlungsmitglied Vincent Sander. Der neue DIHK-Ausschuss befasst sich mit den vielschichtigen Themen der Bau- und Immobilienbranche und geht auch direkt in den Diskurs mit der Bundespolitik.

Mit der Konstituierung auf Bundesebene entstand schnell die Idee und der Wunsch aus der Branche heraus auch ein ähnliches Gremium in Lippe zu beginnen. Nach zwei Frühstücksformaten mit sehr starkem Zuspruch, wurde der neue IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft gestartet. Neben fachlichen Impulsen steht der direkte Austausch und das gemeinsame Diskutieren aktueller

Herausforderungen im Fokus der teilnehmenden Unternehmen. In der Herbst-Sitzung ging es konkret um eine lange Sammlung und Ausgestaltung drängender bürokratischer politischer Hürden und Herausforderungen.

In 2025 trifft sich der Arbeitskreis **am 27.02. und am 25.09. jeweils um 9 Uhr** in der IHK Lippe.

Zudem ist ein Austausch mit Daniel Sieveke, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen geplant. Interessierte lippsche Unternehmer:innen und Unternehmensvertreter:innen der Immobilienwirtschaft sind herzlich willkommen.



HAUSMANN
OPTIK

TRÄGT. MAN. SO.

Seit 1960



*Neues Kapitel, alte Adresse.
Hausmann Optik kehrt nach über 50 Jahren
in die Mittelstraße 36 zurück!*

HAUSMANN OPTIK GmbH
A Mittelstraße 36 . 32657 Lemgo
M hallo@hausmann-optik.de
T 05261 . 4829

OFFIZIELLES

Neues zu Gefahrgutfahrern I

ADR Update 2025

Neue Kurspläne für die Schulung von Gefahrgutfahrern: Die Gefahrgutvorschriften (ADR) werden alle zwei Jahre dem aktuellen Stand angepasst. Daraus folgt die Anpassung der „Kurspläne für die Schulung der Fahrzeugführer:innen nach Kapitel 8.2 ADR“.

Diese sind als Verwaltungsvorschrift erlassen. Sie finden ab dem 01.01.2025 Anwendung und stehen auf der Internetseite der IHK Lippe als Download bereit.

... mehr Infos



Allianz 

GESUND^x

x = extra
lohnend

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.

Mehr erfahren auf allianz.de/die-bkv



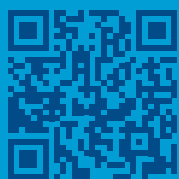
IHKDeutsche
Industrie- und Handelskammern

EINEN FORT- SCHRITT NACH DEM ANDEREN MACHEN.

JETZT #KÖNNENLERNEN



**GEMEINSAM
MIT IHREM
BETRIEB!**



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Die bundesweite Azubi-Kampagne der IHKs ist in vollem Gange: Mit großen Werbeplakaten, in den sozialen Medien oder auf Messen machen wir neugierig auf das „**Lebensgefühl Ausbildung**“. Und Sie? Sind herzlich dazu eingeladen, mit Ihrem Unternehmen Teil dieser Kampagne zu werden und junge Leute für eine Ausbildung zu begeistern. Nutzen Sie die Werbemittel unseres Kommunikationspakets, um mitzumachen – direkt in Ihrem Betrieb vor Ort oder auch digital. Lassen Sie uns der jungen Generation zeigen, was **#könnenlernen** aus einem machen kann. Denn eine Ausbildung bietet viel mehr als nur eine berufliche Zukunft: ein Lebensgefühl, das stolz und glücklich macht. Gemeinsam wollen wir nicht nur den jungen Menschen, sondern ganz Deutschland klarmachen: **Ausbildung macht mehr aus uns.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre regionalen IHK-Ansprechpartner:innen.

Aktueller Verbraucherpreisindex

der Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland

	2023	2024	2024	
Basisjahr	Jahresdurchschnitt	August	September	Veränderungen in % gegenüber Vorjahresmonat
2020 = 100	116,7	119,7	119,7	1,6

Mit der Veröffentlichung des Berichtsmonats Januar 2023 erfolgte turnusmäßig die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das aktuelle Basisjahr 2020.

Freie Gewerberäume

Lage	Büro-/ Praxisfläche ca. 200 qm am Marktplatz 2tes OG zu vermieten. Miete beträgt 6,00 €/qm
Detmold	Mehrere Büroräume bis 200 qm Gesamtfläche; teilmöbliert; Nähe Gildezentrum; mit Parkplätzen und Archiv, sowie Kellerraum. Das Objekt kann ggf. als Lagerfläche vermieten werden.

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe

Januar bis August 2024

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Export- quote**
	Monats- durchschnitt	Veränderung* i. v. Hundert	Monats- durchschnitt	Veränderung* i. v. Hundert	in T €	Veränderung* i. v. Hundert	in T €	Veränderung* i. v. Hundert	i. v. Hundert
Elektrische Ausrüstungen	11	-8,3	11.203	2,0	2.298.660	-17,5	1.560.282	-16,0	67,9
Gummi- und Kunststoffwaren	24	-1,5	3.985	0,5	485.808	5,4	160.724	5,1	33,1
Möbel	9	0,0	1.072	-7,3	107.383	-10,3	17.803	-7,5	16,6
Maschinenbau	16	5,0	2.482	0,5	413.549	-4,1	265.528	4,2	64,2
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	0,0	1.979						
Metallerzeugnisse	11	3,7	973	-11,2	115.943	-0,7	37.818	2,2	32,6
Holzwaren	2	0,0							
Chemische Erzeugnisse	10	11,1	1.516	9,4	337.054	9,1	143.570	-0,9	42,6
Druckerzeugnisse	2	14,3							
Nahrungs- und Futtermittel	6	0,0	913	8,1	365.182	2,6	68.647	4,2	18,8
Elektronische und optische Erzeugnisse	2	0,0							
insgesamt	111	0,0	28.132	0,9	5.151.967	-8,8	2.777.265	-9,0	53,9

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten | (leeres Feld = keine Angaben)
* Veränderungsrate gegenüber Vorjahr | ** Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz
Quelle: IT NRW

Unternehmensbörse

Existenzgründer, die ein Unternehmen übernehmen möchten, und Übergabe-Unternehmen, die einen Nachfolger suchen, können in der Unternehmensbörse anonyme Anzeigen aufgeben oder direkt mit den Inserenten in Kontakt treten.



FLEISCHVERARBEITENDER BETRIEB IN RINTELN.

Angeboten wird ein komplett ausgestatteter und bereits zugelassener Betrieb zur Fleischverarbeitung inkl. Inventar und 61,2 kWp Photovoltaikanlage, ohne Maklercourtage. Da es sich um ein betriebsbereites Objekt handelt, steht einer umgehenden Tätigkeitsaufnahme nichts im Wege. Der Betrieb liegt verkehrsgünstig in direkter Nähe zur B 238. Die Immobilie mit 500 qm Grundfläche lässt sich aufteilen auf ca. 390 qm Produktionsfläche und 197 qm Büro sowie Sozialbereiche. Die Büroräume sind gut ausgestattet. Die Grundstücksfläche beträgt 2.546 qm und bietet somit ein gutes Verhältnis zur Gebäudegröße bezüglich Mitarbeiter-/Kundenparkplätze und Logistik. Eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach hält den Stromverbrauch für die Kühlräume gering. Der überschüssige Strom wird eingespeist und separat mit den Versorgern abgerechnet. **LIP-UA-790**

GUT POSITIONIERTES UNTERNEHMEN DER ANTRIEBSTECHNIK SUCHT NACHFOLGER:IN.

Das Unternehmen ist seit vielen Jahren erfolgreich am Markt. Es hat sich als zuverlässiger Partner in der Branche positioniert und verfügt über einen soliden Kundenstamm und langjährige

Lieferantenbeziehungen. Der Betrieb bietet: ein breitgefächertes Produktsortiment mit Fokus auf Antriebstechnik, Elektromotoren und Getriebe; ein gesundes, profitables Wachstum und eine exzellente Marktstellung; desweiteren eingespielte Abläufe und etablierte Prozesse, die eine reibungslose Übergabe ermöglichen; sowie langfristige Kundenbeziehungen mit hohem Bekanntheitsgrad in der Branche und weitere Möglichkeiten zur strategischen Expansion in verwandte Geschäftsfelder. Die ambitionierten Nachfolger:innen sollten über Erfahrung im technischen Handel oder im Bereich der Antriebstechnik verfügen, um so das Unternehmen zukunftsorientiert weiterzuführen. **LIP-UA-791**

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:

Dagmar Jussen
Tel. 05231 7601-0
jussen@detmold.ihk.de



STAHL- UND GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

NRW-Landesbestenehrung der dualen Berufsausbildung

Sechs Preisträger kommen aus Lippe



Lippes Talente auf der großen NRW-Bühne in Siegen: Walter Viegner (Präsident der IHK Siegen), Martin Raithel (Abteilungsleiter der IHK Lippe), Luca Beuke; Björn Begemann; Manuel Diedrichsen; Pia Müller; Markus Wall; Luca Di Paterniano und Dr. Thilo Pahl (Hauptgeschäftsführer der der IHK Siegen) (v.l.n.r.)

Bei der diesjährigen Landesbestenehrung der dualen Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen wurden am 8. November in Siegen auch sechs Talente aus Lippe geehrt. Björn Begemann, Luca Beuke, Luca Di Paterniano, Manuel Diedrichsen, Pia Müller und Markus Wall gehören damit unter anderen zu den Besten, die die Industrie- und Handelskammern in NRW in der Ausbildung zu bieten haben. Insgesamt wurden 223 Talente ausgezeichnet. Die festliche Veranstaltung hebt einmal jährlich die hervorragenden Leistungen der Auszubildenden in den Fokus.

Die Landesbestenehrung ist eine wichtige Plattform, um die harte Arbeit und den Erfolg der Auszubildenden sowie ihrer Ausbildungsbetriebe zu würdigen.

Die Auszeichnungen belegen den unschätzbaren Wert der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, die mit ihrer Expertise die Qualität und das hohe Niveau der Prüfungen sicherstellen. Allein bei der IHK Lippe sind dafür über 600 Menschen aus der Wirtschaft mehrmals jährlich im Einsatz. Die lippische Preisträgerin und die Preisträger in ihren Ausbildungsberufen und Betrieben:

Björn Begemann

Fachkraft für Fruchtsafttechnik
Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG

Luca Beuke

Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung
Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Luca Di Paterniano

Fachlagerist/-in
Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Manuel Diedrichsen

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung: Formteile
Suttner GmbH

Pia Müller

Holzmechaniker/Holzmechanikerin
Fachrichtung: Montieren von Innenausbauten und Bauelementen
TechTinyHouse

Markus Wall

Stanz- und Umformmechaniker/-in
Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Gründungsmitglied:

IHK Lippe ist seit 20 Jahren mit dabei



Foto: IHK Lippe

Seit 20 Jahren ist OWL Maschinenbau ein wichtiges Netzwerk aus OWL für kleine Unternehmen, Startups und große Konzerne aus der Maschinenbau- und Automatisierungsindustrie. Die IHK Lippe ist von Anfang an mit dabei – als Gründungsmitglied bei OWL Maschinenbau e. V..

Almut Rademacher (Geschäftsführerin des Netzwerks) nutzte die Gelegenheit, Svenja Jochens (IHK-Hauptgeschäftsführerin) die Jubiläumsurkunde für die Mitgliedschaft zu überreichen (v.l.)

Weg frei für eine zukunftssichere Gemeinde

IHK Lippe initiiert Wirtschaftsdialog in Dörentrup

Zu einem intensiven Meinungsaustausch trafen sich kürzlich Unternehmensvertreter:innen aus Dörentrup bei der Eisedicht GmbH. Die IHK Lippe hatte erneut zum „Kommunalen Wirtschaftsgespräch“ eingeladen, einem regionalen Dialogformat zwischen Unternehmen und Verwaltung. Von der Verbesserung der Energieversorgung, über Marketingaspekte bis hin zur komplexen Haushaltslage: den Fragen der Unternehmen stellten sich Dörentrups Bürgermeister Friso Veldink sowie Kämmerin Kathrin Dobrileit.

Als kleinste lippische Gemeinde steht Dörentrup langfristig vor der Herausforderung, dass sie an Einwohner:innen verlieren wird. Um lebenswert zu bleiben, muss sie zugleich zentrale Infrastruktureinrichtungen vorhalten. Bürgermeister Friso Veldink ist sich dieser Herausforderung bewusst und zeigte sich mit Blick auf die Zukunft zuversichtlich. So verwies er auf die gute Infrastruktur vor Ort und aktuell sogar steigenden Schülerzahlen. Neben ausreichend Kita und OGS-Plätzen seien die Grundschulen modern und vor allem digital ausgestattet. Erst kürzlich habe Dörentrup als eine von sechs Gemeinden in NRW den Titel „Familienfreundliche Kommune 2024“ erhalten.

Die anwesenden Unternehmen plädierten dafür, dass die Kommune nicht nur als Wohnstätte, sondern auch als Arbeitsort attraktiv sein müsse. Nach Auskunft des Bürgermeisters stünden aktuell in Dörentrup keine Wirtschaftsflächen zur Verfügung. Industrieflächen könnten künftig nur in interkommunaler Zusammenarbeit entwickelt werden. Um handlungsfähig zu bleiben, bemüht sich die Gemeinde aktuell darum, in Eigenregie zwei Hektar Gewerbeflächen zu mobilisieren. Gelobt wurde von den Anwesenden der „kurze Draht“ zur Verwaltung.



Foto: IHK Lippe

Aktiv für die Gemeinde Dörentrup: Kämmerin Kathrin Dobrileit, der Betriebsleiter der Eisedicht GmbH, Ulrich Schnitzger, Bürgermeister Friso Veldink, IHK-Vizepräsident Alfred A. Westermann sowie IHK-Referentin Jenny Krumov (v.l.n.r.)



**Wir suchen Dich!
Ab sofort.**

m | w | d

Web-Entwickler

Vollzeit | Teilzeit | Frei

WordPress und Elementor
machst du im Schlaf,
kreative Ideen in
sauberen HTML- und
CSS-Code sind dein Ding?
Dann los.
Wir freuen uns auf dich!

amm

Die Werbeagentur in Lemgo.

Webprogrammierer

IHK-Verkehrsausschuss nimmt lippische Verkehrsadern unter die Lupe



Aktiv für die Verkehrsinfrastruktur in und um Lippe – Mitglieder und Gäste bei der Sitzung des IHK Verkehrsausschusses im November 2024

Um die Sanierung ebenso wie den Ausbau von Verkehrsmaßnahmen voranzubringen, befasste sich der Verkehrsausschuss in seiner aktuellen Sitzung mit den Verkehrsadern in und um Lippe. Genauer gesagt wurden Bundes-, Landes- sowie Kreisstraßenprojekte genauso wie Radwege und Brückenbaumaßnahmen unter die Lupe genommen. Impulsvorträge gab es von der neuen Leiterin der Straßen-NRW-Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe, Manuela Rose sowie deren Abteilungsleiter Malik Naeem Khokhar sowie Florian Thomas Wild. Seitens des Kreises Lippe berichtete der designierte Leiter des Eigenbetriebes Straßen, Thomas Hilker.

Nach Auffassung der Ausschussmitglieder wird die Geschwindigkeit bei Erneuerung und Ausbau den Anforderungen der Wirtschaft immer weniger gerecht. Sorge bereiten lange Umsetzungszeiträume von der Bedarfsfeststellung bis hin zur Inbetriebnahme aber auch die aktuell angespannte öffentliche Haushaltslage.

Hako
Reinigungstechnik

Kostenlose Vorführung vor Ort

Ihr Servicestützpunkt
FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 • 33334 Gütersloh
 Telefon: 05241 915060 • info@frenz-gabelstapler.de
www.frenz-gabelstapler.de

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuflen
 Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
 E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de

Alles super.

FDP-Landtagsabgeordneter Henning Höne besucht Plantag

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Lippe

Wie beeinflussen die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die lippische Wirtschaft konkret vor Ort? Welche Themen fordern lippische Unternehmen zurzeit besonders heraus? Vollversammlungsmitglied Hanno Baumann empfing in der Detmolder Plantag Coutings GmbH zusammen mit IHK-Päsident Volker Steinbach und IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens den FDP-Landtagsabgeordneten Henning Höne um über praxisnahe Handlungsfelder zu sprechen.

Anlass des Gespräches war der Wunsch Hönes, mit einem lippischen Unternehmen im Betrieb selbst über die derzeitige wirtschaftliche Situation in Lippe und NRW zu reden, um mögliche wirtschaftspolitische Ansätze auszuloten. Zusammen mit den praktischen Beispielen aus dem Unternehmenalltag Baumanns konnten Steinbach und Jochens so



Im Gespräch über wirtschaftliche Rahmenbedingungen: Henning Höne, Hanno Baumann, Svenja Jochens und Volker Steinbach (v.l.n.r.)

gezielt IHK-Positionen zur Verbesserung sowie zur Steigerung des Wirtschaftsstandorts Lippe in der Landespolitik platzieren. Im Gespräch ging es u.a. um Energie- und Steuerfragen, fehlende Digitalisierung und ausufernde Bürokratie- und Nachweispflichten.

SPD-Landtagsabgeordneter Alexander Baer in der IHK Lippe

Verkehrsinfrastruktur

Wie wird Mobilität in Nordrhein-Westfalen künftig aussehen? Welche Anforderungen und Herausforderungen bestehen für die Verkehrsinfrastruktur in Lippe? Diese und weitere Fragen diskutierten IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens, der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Henkel und IHK-Verkehrsreferentin Jenny Krumov kürzlich mit dem lippischen SPD-Landtagsabgeordneten Alexander Baer.

Anlass des Gespräches war ein regionales Thema, nämlich der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Stadt Lemgo. Der wird derzeit unter den Stichworten „nachhaltig“, „vernetzt“ und „sicher“ erarbeitet. Um vielen Bedürfnissen gerecht zu werden, bindet die Stadt Lemgo unter Beteiligung der Politik auch Institutionen, wie beispielsweise die IHK Lippe, in die Strategie für die örtliche Mobilität bis 2035 ein. Alexander Baer diskutiert bei solchen Themen



Den Wirtschaftsverkehr im Blick: Andreas Henkel, Alexander Baer, Svenja Jochens und Jenny Krumov (v.l.n.r.)

bestens mit: er ist Lemgoer Bürger und auch Fraktionsvorsitzender der Lemgoer SPD. Beim Gespräch in der IHK standen vor allem die komplexen Bedürfnisse des Wirtschaftsverkehrs sowie die künftige Bedeutung des Autoverkehrs im Fokus.

Sie wollen Ihr Unternehmen digitaler aufstellen?

... mehr Infos



Hallenbau | Bürogebäude
Bauen im Bestand | Neubau



HMS
INDUSTRIEBAU



Nicht warten, jetzt handeln!

IHK-Veranstaltung zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie



Sensibilisierten die Teilnehmenden (v.l.): Philipp Meyer, Matthias Carl (IHK Lippe), Dr. Daniel Wittig und Matthias Krause

Die Industrie- und Handelskammern Lippe zu Detmold und Ostwestfalen zu Bielefeld haben in einer gemeinsamen Veranstaltung über die europäische NIS-2-Richtlinie informiert. Dr. Daniel Wittig, Fachanwalt bei der Brandi Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, stellte die neuen Anforderungen an die Cybersicherheit in wichtigen Unternehmen und Einrichtungen vor. Er forderte zum Handeln auf: „Die Bundesrepublik hätte die Richtlinie bis zum 17. Oktober 2024 in deutsches Recht umsetzen müssen. Warten Sie nicht auf das deutsche Gesetz! Gehen Sie die umfassenden Anforderungen der NIS-2-Richtlinie zur Cybersicherheit jetzt an.“ Neu sei zum Beispiel, dass die Geschäftsleitung direkten Pflichten unterliege. Direkt betroffen seien unter anderem mittelständische Unternehmen der Elektroindustrie, Maschinenbau, Chemie oder Ernährungswirtschaft, indirekt aber auch deren Zulieferer.

„Wir fallen nicht nur als Elektronikunternehmen unter die Richtlinie, sondern auch als Cloudbetreiber“, berichtete Matthias Krause, Corporate Information Security Officer bei der Phoenix Contact GmbH & Co. KG, über das Ergebnis der Betroffenheitsanalyse. Dabei müsse das Unternehmen auch noch die jeweiligen Umsetzungsregelungen in den einzelnen EU-Staaten beachten. Krause zeigte, wie Phoenix Contact die technischen und organisatorischen Anforderungen der NIS-2-Richtlinie angeht. Eine der zentralen Herausforderungen sieht er in der Betrachtung der Lieferkette.

Angesichts von aktuell 90 Millionen neuer Schadprogrammvarianten pro Jahr müsse jedes Unternehmen die Basics der IT-Sicherheit beherrschen, stellte Philipp Meyer, Geschäftsführer der Audeca GmbH, klar. Er fasste die wichtigsten Schritte zusammen, die ein Unternehmen bei der Umsetzung eines hohen Cybersicherheitsstandards gehen muss.



Volles Haus in der IHK Lippe: 70 Unternehmensvertreter:innen waren der Einladung der beiden IHKs in OWL gefolgt

Regionalagentur OWL zu Gast

IHK Lippe im Gespräch zur Fachkräftesituation



IHK Lippe im Dialog auf OWL-Ebene und zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW zum Thema Fachkräftesituation in OWL. Svenja Jochens und Martin Raithel stellten anschaulich die Situation dar und brachten IHK-Positionen mit in den Kreis.

Anfang November tagte in der IHK Lippe die Regionalagentur OWL (Teil der OWL GmbH) zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, um im gemeinsamen Lenkungsreis das Thema „Fachkräfte“ und die Fachkräftesituation in OWL weiter voranzutreiben.

IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens umriss die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen der OWL-Wirtschaft und unterstrich die Bedeutung von Fachkräften für den steten und weiteren Erfolg der regionalen Unternehmen. IHK-Abteilungsleiter Martin Raithel (u.a. verantwortlich für den Bereich Fachkräfte) brachte im Verlauf des Treffens IHK-Positionen zur Fachkräftesicherung vor, er hob die immense Bedeutung einer funktionierenden Dualen Ausbildung sowie die Wichtigkeit des fortlaufenden Lernens via Weiterbildung hervor.

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen



09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

Ausstellung von Projektarbeiten der Fachschule für Holztechnik

„Licht gestalten“ und „Fein versteckt“

Vom **13.12.2024 bis zum 15.01.2025** findet die Ausstellung von Projektarbeiten der Fachschule für Holztechnik des Felix-Fechenbach-Berufskollegs in den Räumen der IHK Lippe statt.

Wir freuen uns sehr, dass die Kooperation zwischen der Fachschule für Holztechnik und der IHK Lippe bereits seit 25 Jahren besteht.

Im Rahmen dieses besonderen Jubiläums stellen zwei Klassen ihre Projektarbeiten vor. Die beiden Themen in diesem Jahr lauten: „Licht gestalten“ und „Fein versteckt“.



Die Ausstellung kann innerhalb der Öffnungszeiten kostenlos in den Räumlichkeiten der IHK Lippe besucht werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr – 15:30 Uhr

Adresse:

Leonardo-da-Vinci Weg 2
32760 Detmold



Innovatives Lichtdesign



Fotos: Fachschule für Holztechnik Felix-Fechenbach-Berufskolleg

Diese Modelle werden in der IHK ausgestellt.



Entwurf Couch-Tisch

Neuer Vorstand der IHK NRW gewählt



IHK NRW (v.l.): Dr. Ralf Mittelstädt (Hauptgeschäftsführer IHK NRW), Elmar te Neues (Vizepräsident), Ralf Stoffels (Präsident IHK NRW), Stefan Hagen (Vizepräsident), Jörn-Wahl-Schwentker (Vizepräsident). (Es fehlt: Heinz-Herbert Dustmann)

Die Mitgliederversammlung der IHK NRW hat turnusgemäß einen neuen Vorstand sowie den Präsidenten für die nordrhein-westfälischen Kammern gewählt. Ralf Stoffels wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren als Präsident bestätigt.

In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es entscheidend, die Interessen der Wirtschaft gegenüber der Politik auf Landes-, Bundes- und regionaler Ebene geschlossen zu vertreten. Der neu gewählte Vorstand setzt sich daher dafür ein, die Interessen der NRW-Wirtschaft klar einzubringen, um eine mögliche Abwärtsspirale zu verhindern und die Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen nachhaltig zu fördern.

Besonders drängt der Vorstand auf zeitnahes politisches Handeln, damit die kommenden Wochen für die NRW-Wirtschaft nicht ungenutzt verstreichen. Um die aktuelle Schwächephase zu überwinden und den Strukturwandel aktiv anzunehmen, sind zielgerichtete Konjunkturimpulse notwendig. Alle Parteien sind gefragt, tragfähige Konzepte zu entwickeln und deren Umsetzung zügig voranzutreiben.

Da die aktuelle Bundesregierung nicht mehr im Amt ist, wird das Engagement des Landes Nordrhein-Westfalen noch wichtiger. In der zweiten Hälfte der Legislaturperiode muss die Landesregierung durch klare Prioritätensetzung für Wohlstand und Wachstum den Wandel aktiv gestalten und neues Vertrauen in die politische Arbeit schaffen.

Als weitere Mitglieder des Vorstandes und somit zugleich Vizepräsidenten von IHK NRW wurden gewählt:

(In alphabetischer Reihenfolge)

Präsident	Ralf Stoffels (Präsident IHK NRW / Präsident Südwestfälische IHK zu Hagen / Vizepräsident DIHK)
Vizepräsident	Heinz-Herbert Dustmann (Präsident IHK zu Dortmund)
Vizepräsident	Stefan Hagen (Präsident IHK Bonn/ Rhein-Sieg)
Vizepräsident	Elmar te Neues (Präsident IHK Mittlerer Niederrhein)
Vizepräsident	Jörn Wahl-Schwentker (Präsident IHK Ostwestfalen zu Bielefeld)

Heiko Prietzel sorgt für Sicherheit in Gebäuden

Ein kleiner quadratischer roter Kasten, oft neben einer Tür. Eine dünne Glasscheibe, dahinter ein Knopf: ein Feuermelder, unscheinbar und im Fall des Falles Leben rettend. Seit rund 20 Jahren beschäftigt sich Heiko Prietzel mit Brandmeldeanlagen und allem, was damit zusammenhängt.

Prietzel war in der damaligen DDR in seiner Heimatstadt Aken Fachkraft für CNC-Maschinen. Nach dem Mauerfall 1989 machte er sich auf in den Westen, um hier Arbeit zu finden. „Das hat sofort geklappt“, sagt er. Er fing zunächst bei der STG, dann bei der MSG, der Montage Service GmbH an, ein Tochterunternehmen eines Herstellers von Dachhauben in Bad Salzuflen. Dort war damals Andreas Meineke Geschäftsführer. Nach einiger Zeit suchte Meineke jemanden für den Innendienst. Prietzel war ihm aufgefallen. „Ich war gern als Monteur unterwegs“, sagt Prietzel, dem man noch heute immer wieder einmal in Handwerkerhose begegnen kann. Er probierte die neue Position aus. „Das gefiel mir“, erinnert er sich. Doch das reichte ihm nicht. Er belegte einen Lehrgang zum Technischen Betriebswirt bei der Industrie- und Handelskammer.

„28 sind angefangen, acht übrig geblieben. Einer von denen war ich.“

Zum 14.12.2004 gründete Prietzel die Heiko Prietzel Sicherheitstechnik, heute HPS Group. Er biss sich durch, knüpfte Kontakte und gewann Kunden. Inzwischen arbeitet er in Normungsausschüssen und Verbänden seiner Branche mit und ist da bundesweit bekannt.

Die HPS Group hat als eines von bundesweit wenigen Unternehmen eine Gesamt-Zertifizierung über die gesamte Sicherheitstechnik, einschließlich Brandsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen. Vorbeugender Brandschutz nennt sich das, was der Industriedienstleister macht. Die HPS Group plant und baut zusammen mit Behörden und Auftraggebern Brandmelde- und Brandschutzanlagen und Rauchabzugseinrichtungen. Das fängt bei den roten Feuermeldern an und hört bei Brandschutztüren, Wegweisern zu Sammelplätzen, Notbeleuchtung und Rauchabzugshauben nicht auf.

Die HPS-Mitarbeiter müssen gelernte Fachkräfte sein, zum Beispiel Elektriker. Sie bekommen Schulungen, damit sie

an Brandmeldeanlagen arbeiten dürfen. „Wenn der Kunde noch eine Steckdose braucht, bauen wir die auch ein“, sagt Prietzel.

Dieser Service eröffnet ein neues Geschäftsfeld: das Gebäudemanagement. Prietzel berichtet: „Kunden fragen immer wieder, ob wir nicht auch einen Gebäudereiniger wüssten oder die vorgeschriebene regelmäßige Kontrolle der elektrischen Anlage im Gebäude übernehmen könnten, wenn wir ohnehin dort sind.“ „Die Kunden rennen uns die Bunde ein“, sagt Prietzel. Damit er mehr am und weniger im Unternehmen arbeiten kann, hat er sich einen alten Bekannten an die Seite geholt. Sein früherer Chef Meineke hilft ihm in der Expansionsphase. „Heiko hat eine große Kundennähe“, sagt Meineke.

In fünf Jahren will die HPS-Group stark wachsen und vier Standorte in Deutschland aufgebaut haben. Dazu stellt HPS jetzt schon zwei neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst ein. In Zukunft kann sich Prietzel auch vorstellen, junge Leute auszubilden.

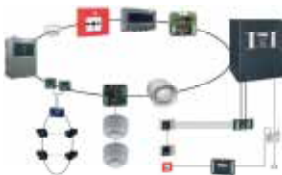


20 Jahre



HPS GROUP®

Heiko Prietzel Sicherheitstechnik



- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ■ Brandmeldeanlagen ■ Brandschutztüren ■ Wind-/ Regenmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen ■ Einbruchmeldeanlagen ■ Lichtkuppeln ■ Zutrittskontrollen



Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind wichtigste Ziele des deutschen Mittelstands

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat heute erste Auszüge ihres neuen „Energiewende-Kompass 2024“ für den deutschen Mittelstand veröffentlicht. Die im Auftrag der Bank durchgeführte Studie, bei der zuständige Führungskräfte aus 300 Unternehmen zum Thema Energiewende befragt wurden, zeigt, dass die ökologische Transformation trotz der gegenwärtigen geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheiten das langfristig wichtigste Leitmotiv für den deutschen Mittelstand ist.

Knapp 40 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz für sie zu den wichtigsten Zielen zählen. Damit liegt deren Bedeutung sogar noch über der des wirtschaftlichen Wachstums (30 Prozent). Zudem lenken Unternehmen schon heute im Durchschnitt rund ein Viertel ihres Investitionsvolumens in die ökologisch-soziale Transformation. Dabei spielen auf dem Weg zu einer ökologischeren und sozialeren Wirtschaft die Energiethemen für den deutschen Mittelstand eine besonders wichtige Rolle. Für nahezu die Hälfte der befragten Unternehmen hat in diesem Zusam-

menhang die Reduktion von CO₂-Emissionen die höchste Priorität, gefolgt von Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien (44 Prozent). Um erneuerbare Energien nutzen zu können, haben über 80 Prozent der Unternehmen in den vergangenen Jahren bereits Maßnahmen eingeleitet: Dabei liegt eine der Prioritäten auf der Investition in eine eigene Photovoltaikanlage (42 Prozent). Zudem haben viele Unternehmen Versorgungsverträge mit regionalen Stadtwerken oder Energieversorgern geschlossen, um erneuerbare Energien zu beziehen (37 Prozent) und damit ihren ökologischen Fußabdruck zu verbessern.

Auch in den nächsten drei Jahren planen die Unternehmen zahlreiche Aktivitäten. So wollen 46 Prozent der befragten Unternehmen Ökostrom über langfristige Verträge beziehen. Jeweils 42 Prozent möchten in eine eigene Photovoltaikanlage investieren und mit Stadtwerken oder Energieversorgern beim Bezug erneuerbarer Energien kooperieren.

Insgesamt sehen die mittelständischen Unternehmen großes Potenzial, um die Energiewende weiter voranzutreiben. Begünstigt wird dies durch die besonde-

ren Stärken des Mittelstands, die für 43 Prozent der Befragten in seiner hohen Flexibilität und Innovationskraft liegen. Außerdem setzen die Unternehmen vor allem auf die Anpassungsfähigkeit an neue Technologien und Marktanforderungen (42 Prozent) sowie die schnelle Umsetzung von Projekten (40 Prozent).

Die größte Herausforderung bei der Umsetzung von Strategien zur ökologischen Transformation sehen mittelständische Unternehmen in den hohen Kosten. Diese werden von 40 Prozent der Umfrageteilnehmern als Hemmnis genannt, gefolgt von der Komplexität der Umsetzung (37 Prozent). Damit die Unternehmen auch in Zukunft in die Energiewende investieren können, benötigen die Mittelständler nach eigenen Angaben Unterstützung, wobei staatliche Fördermittel (46 Prozent) sowie technische Beratung und Expertise (42 Prozent) hier am häufigsten genannt wurden.

Den ganzen Artikel können Sie hier nachlesen ▶



ANZEIGENTHEMEN

Der Weg zur Klimaneutralität

Aktionsplan der Stadtwerke Bielefeld

Im Kampf gegen den Klimawandel wollen die Stadtwerke Bielefeld am Ende des nächsten Jahrzehntes zwei Meilensteine erreicht haben: Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen der Unternehmensgruppe im Vergleich zu 2018 um 40 Prozent reduziert worden sein. 2040 soll der Konzern dann vollständig klimaneutral sein. Wie das gelingen soll, steht in dem 54-seitigen „Aktionsplan Klimaschutz“, den die Stadtwerke Bielefeld vorgelegt haben. Er ist online einsehbar unter:

www.stadtwerke-bielefeld.de/klimaschutz.

„Auch in Bielefeld ist der Klimawandel keine abstrakte Bedrohung mehr, er ist Realität mit spürbaren Auswirkungen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Müller. Steigen die Temperaturen weiter an, komme es noch häufiger zu Extremwetterereignissen mit unkalkulierbaren Konsequenzen. Und dabei gehe es nicht um theoretische Modelle, sondern um die Lebensqualität in Bielefeld und darüber hinaus.

„Vor Ort entgegenzusteuern, ist für uns Auftrag und Verpflichtung zugleich“, sagt Rainer Müller. Das Unternehmen werde eine effiziente und wirtschaftlich tragfähige Infrastruktur bereitstellen, die den heutigen und zukünftigen Anforderungen der Stadt entspreche. „Wenn wir jetzt entschlossen handeln, sichern wir nicht nur Trinkwasserversorgung sowie Energie- und Verkehrswende. Wir vermeiden auch höhere finanzielle Belastungen der Bielefelderinnen und Bielefelder.“ Investitionen in den Klimaschutz tragen nicht nur zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei, sondern stabilisieren auch die Energiepreise. „Wir machen uns weniger abhängig von Energieimporten aus dem Ausland und sorgen für eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung. Je früher wir in den Klimaschutz investieren, desto geringer werden langfristig die Energie- und Folgekosten in Summe in Deutschland sein“, sagt Rainer Müller.

Fünf Säulen der Transformation

Beim Thema Klimaschutz folgen die Stadtwerke ihrem klaren Aktionsplan, der auf fünf Säulen steht:

Stadtwerke Bielefeld



Trinkwasserversorgung, Wärmewende, Stromwende, Mobilitätswende und Sektorenkopplung. „Der Klimawandel stellt perspektivisch auch in Bielefeld eine Bedrohung für die Wasserversorgung dar“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Uekmann. Durch strategische überregionale Partnerschaften sowie die Erweiterung der Eigengewinnung und den Ausbau des Zubringernetzes sichern die Stadtwerke Versorgung und Qualität. „Wir setzen auf eine Wärmewende mit massivem Ausbau von effizienten Nah- und Fernwärmenetzen und auf die Modernisierung unserer bestehenden Fernwärmenetze, integrieren nachhaltige Energien und schaffen die nötige Infrastruktur für den Betrieb von Wärmepumpen.“ Ohne den Ausbau der Stromnetze und der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien gibt es keine Elektrifizierung durch Wärmepumpen oder E-Autos. Die Erweiterung des Stadtbahn-Netzes oder die Dekarbonisierung der Busflotte ist unerlässlich für die Verkehrswende. Und schließlich sollen durch das Zusammenführen von Sektoren, wie am gleichnamigen Innovationspark, Synergien genutzt und effiziente, kostensparende Lösungen entwickelt werden.



Rainer Müller (links) und Martin Uekmann

Klimaschutz als Gemeinschafts- aufgabe

„Wir sind fest davon überzeugt, dass sich Investitionen in den Klimaschutz am Ende für alle lohnen werden: sauberes Wasser, bessere Luft, sichere und zukunftsfähige Energieversorgung, größere Wachstumschancen“, sagt Martin Uekmann. „Dafür aber brauchen wir Rahmenbedingungen, die stimmig sind, die nicht das eine ermöglichen und das andere vernachlässigen, die nicht heute gesetzt und morgen wieder in Frage gestellt werden.“ Die Stadtwerke Bielefeld stützen ihren Aktionsplan auf bestehende Vereinbarungen in Bund und Kommune, aber auch auf den breiten gesellschaftlichen Konsens, für den Planeten einzustehen. „Auf dieses gemeinsame Verständnis müssen sich alle Beteiligten stets berufen und verlassen können. Wir setzen auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Industrie, Handwerk, Handel, Verwaltung und Politik.“

Wo aktive Kooperationen zwingend erforderlich sind, auf Baustellen oder in Gebäuden, haben die Beteiligten bereits jetzt ein gemeinsames Thema – den Fachkräftemangel. „Es ist unerlässlich, sowohl in die Aus- und Weiterbildung zu investieren als auch attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen, um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden“, sagt Martin Uekmann. Denn es müssen noch mehr Baustellen eingerichtet werden als heute. Sie seien das Fundament für eine nachhaltige Infrastruktur. „Engagierte Mitarbeitende sind das eine, das Verständnis aller für die unumgänglichen Einschränkungen insbesondere im Stadtverkehr ist das andere. Nur gemeinsam gestalten wir Bielefeld zu einem Vorbild für eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Daseinsvorsorge.“

Maßnahmen haben ihren Preis

Für die Umsetzung des Aktionsplans Klimaschutz benötigen die

Innovationspark Sektorenkopplung (im Vordergrund, hinten die Müllverbrennungsanlage)

Stadtwerke Bielefeld Investitionen, die die bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten des Unternehmens an ihre Grenzen bringen werden. Um die technologischen und infrastrukturellen Veränderungen zu realisieren, rechnet die Stadtwerke Bielefeld Gruppe mit einem Investitionsvolumen von rund zwei Milliarden Euro bis 2040 – über die Kosten für die ohnehin notwendigen Maßnahmen für den Substanzerhalt der Infrastruktur hinaus.

Weitere Informationen unter:
www.stadtwerke-bielefeld.de

zum
Aktions-
papier



ANZEIGENTHEMEN

Stromsteuer – „hocheffiziente KWK-Anlage“ nur noch bei geringer CO2-Emission

Zum 1. Januar 2025 sollen Stromsteuer- und Energiesteuerrecht erhebliche Änderungen erfahren.

Auswirkungen zielen auch auf Betreiber von KWK-Anlagen ab. Der bisher stromsteuerbefreite Strom wird steuerpflichtig, wenn die Hocheffizienz wegfällt.

Damit tritt eine erhebliche Verteuerung um 20,50 Euro/ MWh für dezentral erzeugten Strom zutage.

Die gesetzliche Definition „hocheffiziente KWK-Anlage“ wird um ein wesentliches Kriterium erweitert. Als neue Voraussetzung ist die **direkte CO2-Emission** aufgenommen. Sie muss **weniger als 270 Gramm je Kilowattstunde Energieertrag** aus dem KWK-Prozess mit fossilen Brennstoffen betragen.

Die Neuregelung gilt für jede KWK-Anlage — unabhängig vom Datum ihrer Inbetriebnahme.



Michael Knoll

Damit sollen ältere KWK-Anlagen aus dem Anwendungsbereich der Steuerbefreiung nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG fallen. Für Strom, der in anderen nicht

mehr als hocheffizient anzusehende KWK-Anlagen erzeugt wird, stellt § 9 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. b) StromStG (E) möglicherweise einen Ausweichstatbestand dar.

Die bisher auf einer Einzelerlaubnis beruhende Stromsteuerbefreiung wird durch eine Anpassung des § 10 Abs. 2 Nr. 2 StromStV allgemein erlaubt. Vorausgesetzt wird, dass die KWK-Anlage eine elektrische Nennleistung von weniger als 1 MW aufweist. Zudem muss „diese Anlage im Marktstammdatenregister nach Maßgabe der Marktstammdatenregisterverordnung registriert“ sein.

Weitere Informationen unter:
www.bdo.de

„Die Zukunft im Blick? BDO!“

Unsere multidisziplinären Teams beraten Sie zu allen prüferischen, steuerlichen und rechtlichen Themen. Erfahren Sie mehr über die Änderungen im Stromsteuer- und Energiesteuerrecht sowie deren Auswirkungen und effektive Umsetzungen.

Profitieren Sie von unserer umfassenden Expertise! Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns gerne unter zoll@bdo.de.

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory
www.bdo.de

BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © BDO

Zuverlässige Akten- und Datenträgervernichtung nach ISO 21964 (vormals DIN 66399)

Im digitalen Zeitalter steht der Schutz sensibler Daten im Fokus. Unternehmen müssen sicherstellen, dass vertrauliche Informationen ordnungsgemäß vernichtet werden, sobald die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Die Vernichtung von Akten und Datenträgern gemäß ISO 21964 sowie die Einhaltung der Bestimmungen des BDSG und der DSGVO sind dabei zentral. Die Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH setzt auf langjährige Expertise und modernste Technik für maximale Sicherheit und Umweltschutz.

Die ISO 21964 beschreibt den Standard für die sichere Vernichtung von Informationsträgern, wobei verschiedene Schutzklassen und Sicherheitsstufen definiert sind. Unternehmen sind verpflichtet, personenbezogene Daten nach Ablauf der gesetzlichen Fristen sicher zu löschen oder zu vernichten.

Drekopf setzt auf mechanische Zerkleinerung in hochmodernen Anlagen. Papierdokumente und Datenträger werden in kleinste Teile geschreddert, sodass eine Rekonstruktion nahezu unmöglich ist. Nach jeder Vernichtung erhält der Kunde ein Vernichtungszertifikat zur Bestätigung der gesetzlichen Vorschriften. Es gibt verschiedene Vernichtungsmodelle, darunter Direktbeladung, kurz- und langfristige Gestellung von Sicherheitsbehältern sowie Archivräumung.

Eine professionelle Aktenvernichtung ist unerlässlich für den Schutz vertraulicher Daten. Mit Drekopf setzen Sie auf einen erfahrenen Partner, der höchste Sicherheitsstandards und Umweltschutz vereint.

Weitere Informationen unter:
www.drekopf-aktenvernichtung.de



Sichere Aktenvernichtung

Wir vernichten Ihre Dokumente!

Denken Sie an die Aufbewahrungsfristen und nutzen Sie die Möglichkeit, zum Ende des Geschäftsjahres mit der Aktenvernichtung zu beginnen.



ANZEIGENTHEMEN

Nationalarchiv in Wellington – Neuseeland

Beim Neubau des Nationalarchivs von Neuseeland „Te Rua Mahara o te Kāwanatanga“ gab es eine besondere Anforderung für die Auffüllung der Flächen zwischen den Schienen der Verschieberegale. Die Höhen des geplanten Estrichs waren mit max. 30 mm kalkuliert und das Gebäude statisch entsprechend ausgelegt worden. Da in einigen Bereichen aber bis zu 60 mm Estrich erforderlich waren, wurde eine Lösung gesucht, um Gewicht zu reduzieren. Mit dem Leichtestrich VELOSIT SC 241 ist es möglich, einen C35 Estrich zu realisieren und gleichzeitig 40 % Gewicht gegenüber einem Standard-Zement-Estrich einzusparen. Auf insgesamt 2.000 m² wurden

190 t VELOSIT SC 241 verbaut, auf weiteren 6.500 m², wo nur 30 mm erforderlich waren, der hochfeste Zement-Fließestrich VELOSIT SC 244. Das Projekt wurde über insgesamt 12 Monate realisiert und war eine logistische Herausforderung. Insgesamt 28 Seecontainer mussten so eingetaktet werden, dass immer genügend Material auf der Baustelle war, was bei gut acht Wochen Transferzeit vom VELOSIT-Werk im ostwestfälischen Belle aus eine spannende

Aufgabe war. VELOSIT SC 241 wurde mit einem pneumatischen Druckförderer von IMER (Mover 270eb) eingebaut. Für die Fließestrichflächen kam ein Durchlaufmischer von Inomat sowie eine Putzmeister S5 zum Einsatz. Beide Produkte wurden im Verbund eingebaut, so dass die Schienen 2 mm aus dem Untergrund ragten. Die Höheneinstellung ist mit dem Fließestrich vergleichsweise einfach zu realisieren, beim erdfeucht eingebauten VELOSIT SC 241 kam ein lasergesteuerter Capa Floor Master 130 Roboter zum Einsatz, mit dem das Abziehen des Estrichs millimetergenau möglich ist. Anschließend wurde die Fläche mit einer PMMA-Beschichtung auf die Höhe der Schienen ausgeglichen. Das Projekt ist vielerlei Hinsicht eine Landmarke in Neuseeland. Architektonisch hat man herausragende Lösungen realisieren müssen, weil das Gebäude im Fall eines Erdbebens um bis zu 120 cm Bewegung erfahren könnte, gleichzeitig aber durch eine Brücke mit der Nationalbibliothek verbunden war.

Weitere Informationen unter:
www.velosit.de



Produkte für die rasante Industriebodensanierung

velosit



Bodenausgleichsmassen

Fließestrichsysteme

Reparaturmörtel

Grundierungen



semper velox

VELOSIT GmbH & Co. KG
Industriepark 5 – 7 • 32805 Horn-Bad Meinberg



DIE KOMMENDEN FACHTHEMEN 2025

Februar:

Messen | Events | Tagungen | Veranstaltungen
IT | Digitalisierung | KI | Kommunikation

April:

Recht | Steuern | Finanzen | Versichern
Bauen | Sanieren | Begrünen

Juni:

Dienstleistung | Outsourcing
Metall | Kunststoff | Maschinenbau

August:

Transport | Logistik | Lager | Verpackung
Schützen | Sichern | Bewachen

Oktober:

Werbung | Medien | Digitalisierung | eCommerce
Personal | Dienstleistung | Bildung | Seminare | BGM | Motivation

Dezember:

Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling
Recht | Steuern | Finanzen | Versichern

**JETZT
BUCHEN!**



GRÜN GEDACHT, STAHLHART GEBAUT!

Nachhaltiges Bauen durch effiziente Stahlkonstruktionen
und Fassaden.

Unser breitgefächertes Portfolio umfasst sowohl Gewerbe-, Industrie- und
Lagerhallen, als auch Um- und Anbauten, sowie Sanierungen.


STAHL²
OBJEKTBAU

www.stahlquadrat.com

Berichtspflicht – Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz (LkSG)



Foto: iStock@sodafish

Das **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle** (BAFA) hat auf seiner Webseite bekannt gegeben, dass die Berichte nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie deren Veröffentlichung erstmals zum **Stichtag 1. Januar 2026** geprüft werden sollen. In der **FAQ 13.3** heißt es zudem auch, dass selbst wenn ein Bericht bereits vor diesem Datum fällig gewesen wäre, die Behörde **keine Sanktionen** verhängen wird, sofern der Bericht **bis zum 31. Dezember 2025** eingereicht wird. Diese erneute Fristverschiebung steht im Zusammenhang mit der Diskussion zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

... mehr Infos



Japan fördert den Bau weiterer Batteriewerke für Elektroautos

Rund 7 Milliarden US-Dollar wollen japanische Firmen in weitere Werke für Batterien und Vorprodukte im Inland investieren. Die Regierung unterstützt mit Subventionen. Das Gros der geplanten Investitionen und Fördermittel entfällt auf Vorhaben zum Bau von Batteriewerken.



Foto: 163917792 ©iStockphoto

Demnach stecken Panasonic Energy, Toyota und Nissan zusammen rund 6,7 Milliarden US-Dollar (US\$) sowohl in neue Batteriewerke als auch in die Entwicklung von Festkörperbatterien. Panasonic Energy arbeitet dabei mit Subaru und Mazda zusammen. Toyota wiederum agiert hier über sein Joint Venture mit Panasonic Holdings (gtai).

13. IHK-Außenwirtschaftstag NRW – SAVE THE DATE!



SAVE THE DATE!

13. IHK-AUSSENWIRTSCHAFTSTAG NRW

25. JUNI 2025

BORUSSIA-PARK, MÖNCHENGLADBACH



Der IHK-Außenwirtschaftstag NRW (AWT):

- Größtes Event in NRW zum internationalen Geschäft
- AWT 2023: 800+ Teilnehmer, 40+ Redner, 50+ Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHK), 60+ Aussteller, 15 Sponsoren
- Kombination aus Konferenz und Ausstellung mit Beratungslounge
- Für Geschäftsführer, Export- und Vertriebsleiter, Business Development Manager

Seien Sie dabei und sichern Sie sich Ihre Vorteile:

- **Orientierung:** Impulse und Tipps von hochkarätigen Rednern und erfahrenen Praktikern
- **Beratung:** Einzelgespräche mit den Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHK)
- **Kontakte:** Zahlreiche Gelegenheiten zum Networking
- **Expertise:** Austausch mit den Fachausstellern
- **Bonus:** Verlosung von Tickets und Trikots von Borussia Mönchengladbach, Stadionführung, Torwandschießen, Tagesverpflegung und kostenfreies Parken

Veranstalter: IHK NRW e. V.
Projektleitung: IHK Mittlerer Niederrhein

<https://veranstaltung.mittlerer-niederrhein.ihk.de/AWT25>

**INTERESSE
AM AWT?**
BITTE QR-CODE
SCANNEN.



Kommt EUDR später?

Kritik an Entwaldungsverordnung wirkt

Aufgrund der breiten Kritik an der Praxistauglichkeit der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) hat die EU-Kommission vorgeschlagen, die Umsetzung der Verordnung um ein Jahr auf den 30. Dezember 2025 zu verschieben. Die Verordnung soll sicherstellen, dass bei der Erzeugung, dem Import und der Verarbeitung von

Holz, Kaffee, Kakao, Naturkautschuk, Palmöl, Rindfleisch und Soja keine wertvollen Wälder gerodet worden sind. Dafür muss unter anderem in der Lieferkette die Herkunft parzellengenau ermittelt werden. Die Zustimmung des EU-Parlaments zum Kommissionsvorschlag stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch aus.

Cyber Resilience Act (CRA) verabschiedet

Neue Anforderungen für vernetzte Produkte

Der Europäische Rat hat den Cyber Resilience Act (CRA) beschlossen. Der CRA fordert verbindliche IT-Sicherheits-Anforderungen für alle vernetzten Geräte sowie eine CE-Kennzeichnung. Betroffen sind kommerzielle Software sowie Hardwareprodukte mit vernetzten Funktionen für den privaten, gewerblichen und industriellen Gebrauch.

Den Regelungen unterliegen Hersteller, die Produkte mit digitalen Elementen entwickeln oder herstellen oder Produkte mit digitalen Elementen entwerfen, entwickeln oder herstellen lassen und diese unter ihrem Namen oder ihrer Marke entgeltlich oder unentgeltlich vermarkten.

Darüber hinaus gibt es Verpflichtungen für Händler und Einführer. Größenbezogene Ausnahmen gibt es nicht.

Die neuen Vorschriften gelten in allen EU-Mitgliedstaaten direkt und müssen schrittweise bis November 2027 umgesetzt werden.



CBAM-Leitfäden in deutscher Sprache

Online-Tool erleichtert Betroffenheitsanalyse



Die Europäische Kommission stellt auf ihrer CBAM-Website ein „Self Assessment Tool“ zur Verfügung, mit dem Einführer herausfinden können, ob ihre in die EU

eingeführten Waren CBAM-Waren im Sinne des Artikel 3 Nummer 1 der CBAM-Verordnung sind. Zudem hat die EU-Kommission Leitfäden zur Umsetzung des CBAMs für Einführer von Waren in die EU sowie für Anlagenbetreiber außerhalb der EU in deutscher Sprache veröffentlicht.

Bürokratieabbau in der EU

DIHK macht 50 konkrete Vorschläge



Foto: Hemera

Bürokratie bremst die deutsche Wirtschaft aus. Das bestätigen 95 Prozent der befragten Unternehmen im DIHK-Unternehmensbarometer zur EU-Wahl 2024. Bürokratieabbau ist für sie die

Top-Priorität, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Europa zu steigern. Die DIHK zeigt in einem aktuellen Papier mit mehr als 50 Vorschlägen zur Bürokratieentlastung bei EU-Gesetzen konkrete Ansatzpunkte für Entlastungen auf.

Darunter sind auch Beiträge für Entlastungen in besonders belastenden Rechtsakten wie der Corporate Sustainability Reporting Richtlinie (CSRD), der Corporate Sustainability Due Diligence Richtlinie (CSDDD), der Green Claims-Verordnung oder der Verordnung über Entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR). Aus Sicht der DIHK sollten diese Regelungen dringend vereinfacht bzw. überarbeitet werden.



Foto: Fourleaflover; bearb. IHK Lippe

**Frohe Weihnachten
und einen guten Jahresstart**

wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Lippe

Partner

Ihre Geschäftspartner

Administration/ Kommunikation

all my media

Maßgeschneiderte
Kommunikationsplattform

www.allmymedia.de

Jochen Ehrhardt
Beratung für Kommunikation & Kultur



www.joehrhardtberatung.de

Beschriftungen

MANICKE

BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

40 JAHRE IN LIPPE

www.manicke.de

BESCHRIFTUNG?

SCHAUFENSTER,

FAHRZEUGE,

ETC.



patrick-pantze.de

Bodenbeläge

TEPPICHBODEN.DE

Bodenbelag f. Büro, Industrie, Messe

05225 / 87 88-0



Brandschutz



KBS

BRANDSCHUTZ

info@kbs-brandschutz.de

Bürobedarf

KORF

DAS BÜROZENTRUM

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

Lemgo, Liemer Weg 49



Dienstleistungen



Kosmetik Linie
Monika Krack
Telefon: 0173 875 9700



Digitaldruck

**Detmolder
Digitaldruckzentrum**

www.3d-detmold.com

Telefon: 05232/987770

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
Etiketten, Plakate ... einfach, genial, digital!
Medienerzeugnisse aus einer Hand!



Film | Foto

Foto & Video

Zusammen

amm-lemgo.de



Kaeding Anderson **IMove**

Videoproduktion

www.kaeding-anderson.de/move

FOTOS?



KÖNNEN
WIR
patrick-pantze.de

FILME?



EVENT, IMAGE,
PRODUKT, ...
patrick-pantze.de

**PIXELPITT
DER BILDERMACHER**

Reportagefotografie

0174 9451845 | www.pixelpitt.de

Gebäudereinigung

Ihr Partner für Sauberkeit



www.scheitzke.com



volk&volk

Webseite
professionelle Gebäudereinigung für OWL
info@volk-volk.de 05225-87198-0

Immobilien



**Adelheid Wienkenjohann
Immobilien**

E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de



32756 Detmold
info@immobilien-becker.de
Telefon: 0160 90712418
www.immobilien-becker.de

GROSS

IMMOBILIEN

Sprechen Sie zuerst mit uns!
www.gross-und-partner.de

IT-Dienstleistungen

hereweare
it architects.

Ihr Partner für die digitale Transformation . hereweare.de

IT-LÖSUNGEN . CLOUD . MANAGED SERVICES . IT-ARCHITECTS

Partner

Ihre Geschäftspartner

IT-Dienstleistungen

IT-Security Spezialist Firewall
Backup Anti-Virus www.tico.de
tierschundco
software hardware netzwerk yourware

Corporate Websites
WordPress Support
www.kmd.de

KMD

Internet | Werbung

Print & Digital
Zusammen
amm-lemgo.de

creative INTERNETBÜRO
WEBSITES WEBSHOPS WEBENTWICKLUNG WEBMARKETING
WWW.CREATIVE-FEAT.COM

Kaeding Anderson®

Design und Kommunikation
www.kaeding-anderson.de

MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

orange fluid

Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware
www.orange fluid.com

**S PUNKT
ONLINE**

Individuelle Web- &
E-Commerce-Lösungen
für Ihren Online-Erfolg.

www.spo.digital

Internet | Werbung

strohmeier
medien
WERBEAGENTUR
GRAFIK | WEB | PRINT | FOTO | FILM

Nachrichtenportal

mein-lemgo.news
Nachrichten für Lemgo


Photovoltaik

W. SOMMER
www.dachdecker-sommer.de

Sicherheitstechnische Betreuung

Ausbildung | Lehrgänge | Arbeitssicherheit
Prüfungsvorbereitung IHK



Aus der Praxis, für die Praxis!

info@staplerschein-lippe.de | 0162 - 41 08 683
www.instagram.com/cleverlift_19

Spedition

TÄGLICH 
INTERNATIONALE SPEDITION
LANDWEHR LEMGO
Telefon: +49 (0) 52 61 / 8 78 98
Telefax: +49 (0) 52 61 / 8 75 92
email: info@landwehr-lemgo.de
SCHWEDEN

ALLE INFOS
UND PREISE:
www.liwiwi.de



Steuerberatung

hrk 
STEUERBERATUNG

hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Technischer Handel

KAISER
NACHFOLGER.DE

Waagen

WDZ Nils Knaupjürgen
Ihr Spezialist für Waagen
DETMOLD **WAGEN • DOSIEREN • ZÄHLEN**
TELEFON: 05231 56050

Werbetechnik

Detmolder
Digitaldruckzentrum

www.3d-detmold.com

Telefon: 05232 / 987770

Industriefolierung, Konfektionierung,
POS-Bedarf, CNC/Laser-Schnitt/-Gravur, ...
Werbetechnik aus einer Hand!



Sie vermissen Ihre
Branche?

Sprechen Sie uns an:
Tel. 05261 669020

**IHRE GESCHÄFTS-
PARTNERANZEIGE**

55 x 15 mm 30 €
55 x 30 mm 50 €

IMPRESSUM

Rückblick auf 2024

Da ist sie auch schon, die sechste und damit letzte Ausgabe für dieses Jahr. Nun ist es an der Zeit, dass Ruhe einkehrt und wir alle neue Kraft schöpfen, um 2025 wieder durchzustarten. In dem Sinne wünschen wir schon einmal frohe und friedliche Feiertage und kommen Sie gut hinüber ins neue Jahr.

In dieser Ausgabe der „LiWiWi“ dreht sich im Titelthema alles um die Immobilienwirtschaft in Lippe. In den „Fokus“ gerückt ist das Thema „Nachhaltigkeit“. Darüber hinaus bietet die Ausgabe Ihnen wie immer spannende Einblicke in die regionale Wirtschaft, Innovationen und aktuelle Trends. Ob Unternehmensporträts, Fachbeiträge zu wirtschaftlichen Entwicklungen oder Interviews mit Unternehmern und Entscheidungsträgern – hier bleiben Sie umfassend über alles informiert, was die Wirtschaft in Lippe bewegt. Aktuell | fachlich | wissenswert.

Unser Fachthema in dieser Ausgabe:

Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling.

Lesen Sie dazu unsere kleine Zusammenstellung von Fachaufsätzen.

Sie haben Interesse an einer Anzeige, einem Advertorial, einem Fachaufsatz oder an einem Artikel in unserer Rubrik „Profis und Profile“? Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße aus Lemgo – Ihr Team von amm



Lars Brockmann
Tel. 05261 6690215
liwiwi@amm-lemgo.de



Jochen Ehrhardt
Tel. 0160 97858513
joe@amm-lemgo.de

Mediadaten



LiWiWi

Online



Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.
www.liwiwi.de

Scan mich



LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

80. Jahrgang, Nr. 06/2024

Herausgeberin:

Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.ihk.de/lippe-detmold
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 8:00 bis 15:30 Uhr

Verantwortlich:

Svenja Jochens

Redaktion:

Hinrich Schwarze
Sandra Lüttecken
Tanja Schreiber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor:innen, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder. Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Alle 2 Monate am 2. Freitag des Erscheinungsmonats.

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Anzeigenvermarktung, Layout, Verlag und Abo:

Amo GmbH & Co. KG
Leopoldstraße 50 | 32657 Lemgo
Tel. 05261 669015
liwiwi@amm-lemgo.de
www.amm-lemgo.de

Druckauflage:

12.500 Exemplare | Q1 2024



Druck:

Bonifatius GmbH
Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Str. 2
33100 Paderborn



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53323-2309-1011



Die nächste Ausgabe erscheint am 14.02.2024

Titelthema: Kommunikation im Wandel

GROSS

IMMOBILIEN



Oliver Gross

Geschäftsinhaber

Telefon: 05231-961080

Mobil: 0170-3747437

info@gross-und-partner.de

www.gross-und-partner.de

Mitglied im



Ihr Partner für die Vermarktung von Gewerbeimmobilien

Prozesse in der Industrie ändern sich immer schneller und bedürfen einer Verfeinerung in den logistischen Abläufen. Eine Voraussetzung hierfür ist auch das spezielle Angebot für Gewerbeimmobilien aller Nutzungsarten – von Logistik- und Industrieobjekten über Service- und Produktionsflächen bis hin zu nutzerspezifischen Projektierungen aus einer Hand.

Als Käufer oder Verkäufer, Mieter oder Vermieter mit Immobilienbestand oder Immobilienwünschen brauchen Sie auf diesem Gebiet einen zuverlässigen Partner. Gross Immobilien ist hierfür der Partner an Ihrer Seite.

Wir setzen seit Jahren mit außerordentlichem Erfolg auf nachhaltige und kundenorientierte Dienstleistungen auf dem Sektor der Gewerbeimmobilien und freuen uns auch, Sie demnächst zu unserem Kundenstamm zählen zu dürfen.

Sprechen Sie zuerst mit uns!



VOLL AUTONOM: KIRA B 50.

Böden perfekt reinigen. Wirtschaftlich. Einfach. Sicher.

**JETZT
ANMELDEN:
KIRA LIVE
ERLEBEN**

Store Bielefeld

Gütersloher Str. 328

Tel: 0521 4008298-0

bi@kaercher-schreiber.de

Store Harsewinkel

Franz-Claas-Str. 12

Tel: 05247 98588-0

hsw@kaercher-schreiber.de

kaercher-schreiber.de/vorfuehrung

KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

Schreiber GmbH, Franz-Claas-Str. 12, 33428 Harsewinkel

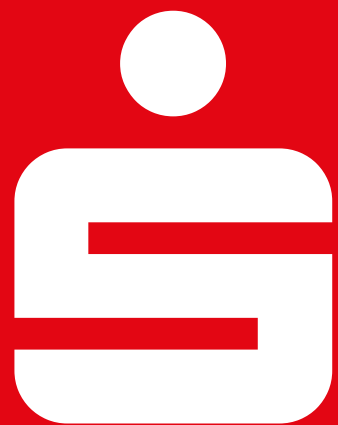


Beratung auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt: Sie und Ihr Unternehmen.

Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, kompetent, nah. Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin in Ihrer Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkassen
in Lippe**